

Dorfzeitung Schenna



Poste Italiane SpA – Versand im Postabbonnement – 70% CNS Bozen

Erscheint monatlich

Nr. 2

Schenna, Februar 2019

39. Jahrgang

Kulturwochen Schenner Langes 2019 Wir erzählen Geschichten

Bunte, nachdenkliche, laute und leise, lustige und traurige Geschichten werden uns durch den diesjährigen Schenner Langes begleiten. Geschichten von und über Menschen, die in Schenna leben oder Spuren hinterlassen haben, dramatische Alltagsgeschichten und Geschichten über den ganz normalen Wahnsinn im Leben einer Frau, Geschichten über Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, magische und geheimnisvolle Geschichten und Zeitreisen durch die Geschichte(n) der Musik und des Tanzes.

Der Bildungsausschuss reigen am 7. März mit der beginnt den Geschichten- Geschichte eines kreativen



Die Schützenkompanie lädt am 19. März zum Vortrag von Franz Graf Spiegelfeld über Erzherzog Johann ein.

7.–23. März

SCHENNER
LANGES 2019

Musik|Lesung|Tanz
Geschichte und Geschichten
Zauberei|Film|Ausstellung ...

Die ausführliche Programm-Broschüre Schenner Langes 2019 liegt dieser Dorfzeitung bei.

Mitbürgers, des Pfarrers Hans Pircher – Auen Hans, der vor 20 Jahren gestorben ist. Viele Schenner kennen ihn, wenige aber wissen von seinem zeitkritischen und vorausschauenden Zugang zu verschiedensten Themen seiner Zeit. Eine Ausstellung und ein Erinnerungsabend werden dem Leben und den Werken von Hans Pircher Sichtbarkeit geben und dabei Impulse zum Weiterdenken setzen.

Tags darauf, am Tag der Frau, erzählt die Musicaldarstellerin Doris Warasin gewohnt witzig, spritzig und nachdenklich über den ganz normalen Wahnsinn im Leben einer Frau. Das Soloprogramm ist ihr Debüt als Liedermacherin.

Der Dokumentarfilm „Das versunkene Dorf“ erzählt die Geschichte des Reschensees. Die letzten Zeitzeugen, die sich mit Schmerz an ihre alte Heimat erinnern, kommen ebenso zu Wort wie die junge Generation, die von ihrem Verhältnis zum See erzählt. Der Verein für Kultur und Heimatpflege lädt am 12. März zu diesem besonderen Filmerelebnis ein.

„Wenn jemand eine Reise tut, so hat er viel zu erzählen“, ist sich der AVS Schenna sicher und lässt in diesem Sinne ihre Mitglieder Elisabeth Karnutsch und Monika und Jossi Klotzner zu Wort kommen. Sie erzählen am 14. März ihre



Am 15. März sind witzige und scharfsinnige Geschichten des Humoristen Lorient an der Reihe.

ganz eigenen Geschichten, die sie von ihren Reisen mitgebracht haben.

Der bekannte deutsche Humorist Lorient erzählte seine Geschichten stets voller Witz und Scharfsinn. Die beiden Schauspieler Patrizia Pfeifer und Anton Gallmetzer werden diese am Freitag, 15. März auf Einladung der Bibliothek vortragen und dabei das Publikum zum Lachen bringen, sicher aber auch betroffen machen.

Tags darauf ist zauberhafter Familiennachmittag beim Schenner Langes: Magische Geschichten von und mit dem bekannten Zauberer und Entertainer Markus Gimbel verzaubern den Vereinssaal. Nicht nur Kinder, sondern auch große Skeptiker werden verblüfft sein.

Am selben Tag am Abend können Interessierte gemeinsam mit dem Kirchenchor in das Geheimnis des Osterfests eintauchen. Das Chorkonzert „via crucis – via lucis...oder der Kreuzweg ins Licht“ findet in der alten Pfarrkirche statt.

Anlässlich der 150 Jahre Mausoleum in Schenna

greift die Schützenkompanie Schenna die Geschichte von Erzherzog Johann auf.

Franz Graf von Spiegelfeld geht am 19. März der spannenden Frage nach, wer dieser außergewöhnliche Habsburger wirklich war.

Die anschließenden beiden Veranstaltungen entführen die Schenner-Langes – Besucher in die Geschichte und Geschichten der Musik und des Tanzes. Am 20. März gibt es keine Ausreden, sondern nur flotte Musik und Tanz aus ganz Europa. Die Gruppe „Pasui“ mit ihren vielen tollen Instrumenten spielt dazu auf und die Volkstanzgruppe freut sich auf einen fröhlichen gemeinsamen Tanzabend. Am Samstag, den 23. März folgt ein weiterer Höhepunkt und auch schon der Abschluss des Schenner Langes: Das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Schenna, das bei keinem Langes fehlen darf. Ein Streifzug durch die Geschichte(n) der Musik wird auch heuer wieder das Publikum begeistern.

Etwas später als gewohnt spielt die Langesbühne Tall.

Dieses Mal ist der Bauer Vinzenz in Nöten und das Publikum darf gespannt sein, wie sich seine Geschichte entwickelt - zu sehen ab 30. März im Bürgersaal Tall.

Zehn Schenner Vereine erzählen diese Geschichten und gleichzeitig über sich selbst. Das Gemeinschaftsprojekt „Schenner Langes“ ist wieder ein feiner Mix zwischen vielen Eigenveranstaltungen und kreativen Gästen.

Die Gemeindeverwaltung und die teilnehmenden Vereine laden ganz herzlich ein, in ihre Geschichten einzutauchen und ein Teil davon zu werden.

Die Eröffnungsfeier findet am 7. März mit Beginn um 19 Uhr im Vereinshaus statt. Die Schenner Langes – Broschüre liegt dieser Dorfzeitung bei und kann online unter www.schenna.eu heruntergeladen werden.

„Gebete ändern die Welt nicht. Aber Gebete ändern die Menschen, und die Menschen verändern die Welt“

(Albert Schweitzer)

Der Pfarrgemeinderat von Schenna hat bereits im letzten Jahr beschlossen die Gebetstage, die immer in den Faschingstagen abgehalten wurden, zusammenzufassen und am 1. Fastensonntag im Rahmen eines Gebetssonntags zu feiern.

Samstag, 9. März 2019

18 Uhr: Jugendmesse

(dazu sind besonders alle jungen und junggebliebenen Pfarrangehörigen der verschiedenen Vereine von Schenna und Verdins eingeladen)

Sonntag, 10. März 2019

10 Uhr: Familiengottesdienst gestaltet von der Familiengottesdienstgruppe

14 – 15 Uhr: feierliche Andacht gestaltet vom Pfarrgemeinderat Verdins

15 – 16 Uhr: Rosenkranz-Anbetungsstunde gestaltet von Sepp Pöhl

(dazu sind besonders alle ehemaligen „Stundknieer“ eingeladen, in Gemeinschaft für sich und ihre Familien zu beten)

16 – 17 Uhr: feierliche Andacht gestaltet von den Pfarrgemeinderäten von Schenna

17 Uhr: Vesper mit Abschlussegens mit Pfarrer Senoner und Chor

Deshalb möchten wir am 9. und 10. März 2019 alle Pfarrangehörigen, Alt und Jung, einladen daran teilzunehmen, um in Gemeinschaft und im Gebet Gott nahe zu sein.

Wohl jeder hat einen Grund Gott Bitte und Danke zu sagen!

Auch 2018 war wieder ein sehr gutes Tourismusjahr

28. Vollversammlung des Tourismusvereins



Nach den letzten drei sehr guten Tourismusjahren kann auch die abgelaufene Saison 2018 wieder als sehr erfolgreich bezeichnet werden. 180.000 Gästeankünfte, 1.057.000 Nächtigungen bei 6.020 Gästebetten und 176 Vollbelegungstage sind ein stolzes Ergebnis. Maßgeblich für die Bewertung der zurückliegenden Saison sind jedoch nicht die nackten Ankunfts- und Nächtigungszahlen, sondern das betriebswirtschaftliche Gesamtergebnis, die Wertschöpfung und damit die Betriebsrentabilität. Trotzdem sind einige Angebotsdefizite in der Mobilität und im Wanderwegenetz nicht von der Hand zu weisen. Schenna muss weiterhin bestrebt sein, die Qualität zu verbessern, mutiger zu werden und nicht billiger.



Der Präsident des Tourismusvereins Schenna, Hansjörg Ainhauser, konnte auf ein gutes Tourismusjahr 2018 zurückblicken.

Auf der 28. ordentlichen Vollversammlung des Tourismusvereins Schenna am Dienstag, den 15. Jänner 2019, ließen der Präsident Hansjörg Ainhauser und Direktor Franz Innerhofer das abgelaufene Tourismusjahr 2018 im gut besetzten Bürgersaal des Vereinshauses „Unterwirt“ nochmals Revue passieren und gaben einen Ausblick auf die anstehende Saison 2019. Nach der Begrüßung der 200 Mitglieder, Interessierten und Ehrengäste



Präsident Hansjörg Ainhauser, Vizepräsident Walter Doser, Direktor Franz Innerhofer und Gemeindefereferent Hansi Pichler überreichten den geehrten Vorstandsmitgliedern ein Schenna-Bild von der Künstlerin Judith Klotzner.



Die Aussichtsplattform auf der Verdinserstraße ist ein beliebtes Fotomotiv

– davon namentlich Pfarrer Hermann Senoner, Bürgermeister Alois Kröll, HGV-Bezirksobmann Hansi Pichler –, der Gemeindefereferenten sowie aller Vereinsobmänner durch den Präsidenten Ainhauser ernannte die Vollversammlung die Stimmzähler und den Schriftführer. Ein zentraler Punkt der diesjährigen Vollversammlung war das Referat „Die Macht der Produktenwicklung?“ von Kurt Sagmeister, dem Leiter der IDM Destinationsmanagement West.

Schenna – die Feriendestination

„Schenna verfügt sowohl als Ort als auch auf Betriebsebene über ein sehr gutes Angebot, aber dennoch gibt es auch manche Angebotsdefizite und davor dürfen wir die Augen nicht verschließen!“ betonte der Direktor in seinen Ausführungen. 180.000 Gästeankünfte, die steigende Einwohnerzahl und

die vielen Pendler bringen eine große Herausforderung für Schenna in Bezug auf die infrastrukturellen Einrichtungen und attraktive Verkehrsverbindungen und Anreisemöglichkeiten. „Wir müssen unseren Gästen wieder einen Mehrwert bieten – angefangen bei den regionalen Produkten und besonders in der Servicequalität!“, unterstreichen der Präsident und



„Veränderungen beginnen damit, die ganz einfachen Dinge wieder besser zu machen!“ so der Direktor Franz Innerhofer in seiner Schlussbemerkung.



Der neue Sagenweg unterhalb des Thurnerhofes

der Direktor gemeinsam. Neben der Innovation darf Schenna auch die Tradition und die Einfachheit nicht vergessen!

Gestaltung des Ortsbildes und Pflege der Wanderwege

Die Pflege und Verbesserung des rund 200 km langen Wanderwegenetzes, der Naturlandschaft und des gesamten Ortsbildes ist eine der primären Zielsetzungen und das wertvollste Kapital im gesamten Tourismusangebot. Mit der Neugestaltung des Mitterplattweges, der Verlegung des Wanderweges zwischen Holzner- und Luamerhof, der Sanierung eines Teilstücks vom Waalweg Verdins, der Sanierung des Aufstiegsweges von Kuhleiten zum Kleinen Ifinger und des Kirchweges in Verdins sowie der Eröffnung des Sagenweges unterm Thurnerhof konnten einige wichtige Projekte umgesetzt werden. Der Präsident Ainhauser dankte den Arbeitern unter der Leitung von Helmut Kofler vor allem für die vorbildliche Pflege der Garten-

anlagen und die Instandhaltung der Wanderwege.

Veranstaltungen & Events

Auch das Veranstaltungsangebot mit den vielen großen und kleinen Events trägt entscheidend zur Positionierung von Schenna bei. Der Präsident nahm in seinem Bericht kurz Stellung zu den verschiedenen Highlights, wie zum Meraner Frühling, zu Südtirol Balance, zur Freilichtaufführung „Ein Käfig voller Narren“, dem Bauernadvent in St. Georgen und dem Eislaufplatz auf dem Raiffeisenplatz. Für Franz Innerhofer generiert die Südtirol Classic nicht nur Nüchtigungen für Schenna, sondern ist über die Grenzen hinaus ein wichtiges Marketinginstrument. Ein Großteil dieses Angebotes ist nur durch die Zusammenarbeit von Sponsoren möglich. In diesem Zusammenhang bedankte sich der Präsident vor allem bei der Raiffeisenkasse Schenna, der Gemeinde Schenna, der Spezialbierbrauerei Forst, Schreyögg Caffè, Schloss Schenna, Classic Fertigung,

Back Magic, Rohrer Immobilien, Firma Nägele, Staschitz Goldschmied und Martin Reisen und natürlich bei allen Vereinen für ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank richtete Ainhauser auch an die Landschaftsarchitektin Andrea Göhring für die professionelle Beratung und an die Führung der Aufstiegsanlagen für die gute Zusammenarbeit.

Schenna blüht auf ...

Das Vorstandsmitglied Doris Kohlgruber stellte den Mitgliedern die Frühjahrskampagne 2020 „Schenna blüht auf...“ vor und hob dabei vor allem den Mehrwert für die Gäste



HGV-Ortsobfrau und Vorstandsmitglied Doris Kohlgruber machte den Mitgliedern die Frühjahrskampagne 2020 „Schenna blüht auf...“ schmackhaft.

durch den kostenlosen Zutritt in den Gärten Schloss Trauttmansdorff und die Teilnahme an themati-



Am 23. April 2019 ist das Etappenziel des internationalen Radrennens TOTA in Schenna.

schen Frühlingsveranstaltungen hervor. Ab dem September 2019 werden Frühlingsboten (Tulpen & Flyer) an die Herbstgäste verteilt, um auf diese Aktion aufmerksam zu machen.

Internet & Social media

Ab Frühjahr 2019 wird der Tourismusverein Schenna eine eigene Schenna-App in drei Sprachen anbieten, welche von der Bozner Firma Keep in Mind programmiert wird. Mit Display-Anzeigen sowie Video-Marketing wird zudem auch die Bekanntheit von Schenna als Urlaubsdestination gesteigert. In Kooperation mit der Firma Peer bietet der Tourismusverein Schenna seit Frühjahr 2018 einen eigenen TV-Sender mit Reportagen und Informationen rund um Schenna an. Am 25. Juni 2018 ging das neue Dachportal Meraner Land online und der Wechsel verlief reibungslos. Die Facebook-Seite von Schenna hat mittlerweile über 79.000 Likes.

Marketing & Presse

Das Tourismusmarketing hat primär zum Ziel, die Ankünfte und Übernachtungen von Gästen zu steigern. Printmaßnahmen in verschiedenen Medien der Kernmärkte, Sommerkampagnen in den Aufbaumärkten, Print- und Online-Maßnahmen bei lokalen Medienhäusern waren die Schwerpunkte für 2018. Die Filmproduktionsfirma Gugg OHG aus Meran wurde beauftragt, einen 4-Jahreszeiten-Imagefilm über Schenna anzufertigen und

Einige touristische Kennzahlen 2018:

Beherbergungsbetriebe	240
Gästebetten	6.022
Nächtigungen	1.057.618
Ankünfte	180.476
Vollbelegungstage	176
Herkunftslander der Gäste	Deutschland: 79,8 % Schweiz: 8,2 % Italien: 5,8 % Österreich: 2,8 % Benelux: 2,0 % und andere 1,4 %
Aufenthaltsdauer	5,9 Tage
Gästeehrungen	928
Geehrte Schenna-Gäste insgesamt	37.649
Schenna-Fans auf Facebook	79.175

im Dezember 2018 wurde die nunmehr 7. Auflage des Schenna Magazines unter dem Titel „Qualität ist nicht Luxus!“ präsentiert. Bereits seit über 10 Jahren arbeitet der Tourismusverein Schenna erfolgreich mit der Presseagentur Angelika Hermann-Meier PR aus Bayern zusammen. Neujahrsempfänge, Pressemitteilungen, Advertorials, eine Gruppenpressereise und individuelle Pressereisen sind das Resultat dieser Zusammenarbeit.

Das Tourismusjahr 2018 in Zahlen

2018 war global betrachtet wieder ein sehr gutes Tourismusjahr. Im Berichtszeitraum vom 1.1. bis zum 31.12.2018 sind 180.476 Ankünfte und 1.057.618 Übernachtungen verzeichnet worden, das sind rund 1% weniger Ankünfte und 0,6% weniger Nchtigungen als im Vorjahr. Bei einer offiziellen Bettenanzahl von 5.945 beträgt die durchschnittliche Bettenauslas-



Dr. Franziskus Dosser, Präsident des Aufsichtsrates, konnte den Mitgliedern ein gutes Betriebsergebnis präsentieren.

tung 176 Tage. Die starke Zunahme der Gästeankünfte bei geringer wachsenden Nchtigungen hat zur Folge, dass die Aufenthaltsdauer nunmehr bei 6 Tagen liegt. Direktor Franz Innerhofer ist überzeugt, dass eine noch höhere Auslastung durch eine Saisonverlängerung und eine qualitative Verbesserung des Angebotes zu erreichen ist.



Die 28. Vollversammlung des Tourismusvereins Schenna im Vereinshaus war wiederum gut besucht.

Finanzierung und Bilanz

Der Präsident des Aufsichtsrates, Dr. Franziskus Dosser, berichtete den Mitgliedern, dass das wirtschaftliche Ergebnis 2018 aufgrund der großen Investitionstätigkeit durchaus als sehr zufriedenstellend eingestuft werden kann.

Neben der Ortstaxe, welche vom Gast bezahlt wird, sind vor allem die Werbebeiträge der Beherbergungsbetriebe und weiterer Unternehmen (Restaurants, Berggasthöfe, Handel, Handwerk u.a.) von großer Bedeutung. Die dritte wichtige Säule ist die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde, die Autonome Provinz Bozen und die Raiffeisenkasse Schenna. In der Abschlussrechnung des Tourismusvereins scheinen Einnahmen von 2.572.226,09 Euro auf, die Ausgaben belaufen sich auf 2.458.055,27 Euro – die Bilanz per 31.12.2018 schließt nach Berücksichtigung aller Abschreibungen, Rückstellungen sowie Steuern mit einem Gewinn von Euro 114.170,82 ab.

Referat „Die Macht der Produktentwicklung“ von Kurt Sagmeister

Kurt Sagmeister, der Direktor der DME West, ging in seinen Ausführungen kurz auf die Entwicklungen im Social Media Bereich ein und präsentierte den Mitgliedern einige sehr interessante Zahlen: 2,6 Milliarden Menschen nutzen Facebook, WhatsApp, Instagram oder den Messenger und jeden Tag werden über die verschiedenen Dienste 100 Milliarden Nachrichten

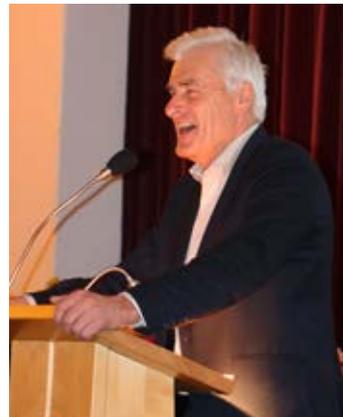


„In Südtirol gibt es ein Zuviel an Mittelmaß und ein Zuviel an Gleichem, hingegen ein Zuwenig an Exzellentem und Innovativem!“ unterstrich Kurt Sagmeister in seinem Vortrag.

verschickt. Für 40% der Millennials ist „instagramability“ bereits das Hauptreisemotiv. Für Kurt Sagmeister gewinnt die Produktentwicklung aufgrund anderer Kommunikationskanäle an Bedeutung und die Leitprodukte stärken das Image eines Ortes oder Betriebes und entstehen durch außerordentliche Leistungen. Laut einer Umfrage unter Tourismusexperten haben exzellente Produktentwicklungen mehr Relevanz als teure und aufwendige Kampagnen.

Aus der Gemeindestube

Bürgermeister Alois Kröll bedankte sich für die Ehrung und hob den guten Zusammenhalt in Schenna hervor, welcher Voraussetzung ist, um erfolgreich Tourismus betreiben zu können, er ermutigte alle Tourismustreibenden, neue Projekte anzugehen und auch umzusetzen. Weiters wünschte sich der Bürgermeister, besonders beim Thema Mobilität von gegenseitigen Schuldzuweisungen Abstand zu nehmen



In seinen Grußworten bedankte sich Bürgermeister Luis Kröll beim Tourismusverein für die gute Zusammenarbeit.

und vielmehr gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Kurz Stellung bezog er auch zum Stand der Dinge bei der Standseilbahn Schenna-Meran und zu den beginnenden Arbeiten in der Cavourstraße in Meran. Er appelliert insbesondere an die gesamte Dorfbevölkerung, die schöne Landschaft sauber zu halten und den Müll in den hauseigenen Containern und nicht in Wiesen und Wäldern zu entsorgen. Abschließend bedankte sich Bürgermeis-

ter Kröll beim Präsidenten, Vorstand, Direktor und seinem Team für die gute Zusammenarbeit und die beispielhafte Pflege des Wanderwegenetzes und Ortsbildes durch die Arbeiter des Tourismusvereins.

Hansi Pichler informiert

Gemeindereferent Hansi Pichler berichtete den Mitgliedern vom hochkarätigen internationalen Radrennen TOUR OF THE ALPS mit der Etappenzieleinfahrt am 23. April 2019 am Schlossweg in Schenna, wo anlässlich dieses Großevents auch ein Volksfest im Zentrum von Schenna geplant ist. Weiters ermutigte er die Betriebe, internationaler zu werden, neue Märkte zu bewerben und die Qualität auf allen Ebenen zu verbessern. Außerdem unterstrich Pichler die Wichtigkeit der Digitalisierung in den nächsten Jahren, um auch für die Zukunft gewappnet zu sein. Hansi Pichler dankte auch den geehrten Vorstandsmitgliedern für ihre Vorbildfunktion und gra-



Gemeindereferent Hansi Pichler ermutigte die Mitglieder, die Qualität auf allen Ebenen zu verbessern.

tulierte dem Direktor Franz Innerhofer zum 40-jährigen Dienstjubiläum. „Schenna kann stolz auf seinen Direktor sein, der stets als touristischer Pionier vorangegangen ist“! so Hansi Pichler in seiner kurzen Laudatio.

Die HGV-Ortsobfrau Doris Kohlgruber blickte auf ein turbulentes Tourismusjahr zurück, vor allem aufgrund der Datenschutzverordnung und vorausschauend wegen der elektronischen Fakturierung. Kritisch äußerte sich Frau Kohlgruber zu den Themen Overtourism und Mobilität. Ein besonderes Anliegen ist für sie die Realisierung eines Wein-Genuss-Weges in Schenna.

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schenna, Klaus Pföstl, nutzte die Gelegenheit, um sich bei der Bevölkerung für die kleinen und großen Spenden zu bedanken und ersuchte die Gastwirte, zusammen mit den Feuerwehren Evakuierungs- und Notfallübungen in den Hotels durchzuführen, damit die Feuerwehrmänner die Betriebe besser kennen lernen und im Ernstfall gewappnet und vorbereitet sind.

Ehrungen

Nach dem offiziellen Teil der Vollversammlung wurden die verdienten Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder des Tourismusvereins Schenna vom Präsidenten Hansjörg Ainhauser und Vizepräsidenten Walter Dosser mit einem Bild von Judith Klotzner geehrt:

– Bürgermeister Luis Kröll,



Klaus Pföstl, Kommandant der FF Schenna, appellierte an die Gastwirte, gemeinsam mit den Feuerwehren Evakuierungsübungen und Proben in den Hotels durchzuführen.

Hotel Meinhardt, von 1988 – 2018 im Vorstand
 – Peter Pföstl, Hotel Hilburger, von 1998 – 2018 im Vorstand
 – Stefan Unterthurner, Hotel Tyrol, von 1998 – 2018 im Vorstand
 – Christoph Unterthurner, Hotel Garni Katnau, von 2002 – 2018 im Aufsichtsrat
 – Thaler Johann, Zmailer, von 2006 – 2018 im Vorstand
 – Helmut Höfler, Hotel Garni Höfler/Fernblick, von 2010 bis 2018 im Vorstand
 Mit großem Applaus bedankten sich die anwesenden Gastwirte für ihren Einsatz im Tourismus Schenna.

Nach weiteren Wortmeldungen in Bezug auf die Engstelle beim Dorner und den Transport von Kartonen zum Recyclinghof, die ab und zu auf der Straße verloren gehen, wünschte der Präsident allen Tourismustreibenden eine unfallfreie und gute Saison

2019 und lud alle Mitglieder ein, sich beim von Catering Fink vorbereiteten Buffet

nach der Vollversammlung zu stärken und auszutauschen.

FF Bezirksskirennen im Schnalstal

Am 26. Jänner 2019 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Unser Frau das Feuerwehr-Bezirksskirennen 2019 auf der Lazaunpiste im Schnalstal.

Aus Schenna beteiligten sich die Wehren von Schenna, Verdins und Tall. Die Vereinswertung

gewann die FF Labers, den 2. Platz FF Verdins, 3. Platz FF Obermais gefolgt von Schenna. Den 9. Platz erreicht die FF Tall von insgesamt 23 Feuerwehren. Die Tagesbestzeit fuhr Christof Pichler von der Feuerwehr Verdins.



Raphael Kröll und Christof Pichler



Die Mannschaftswertung

HGV-Preiswatten Schenna gegen Tirol

Ende Jänner 2019 fand im Wirtshaus St. Urban in Verdins das bereits zur Tradition gewordene Preiswatten zwischen dem HGV Dorf Tirol und HGV Schenna statt. Die jeweils acht bes-

ten Paare des letztjährigen HGV-Preiswattens von Schenna und Dorf Tirol spielten in vier Partien um den Wanderpokal und den HGV-Wattkönig 2019. Nach einer zwischenzeit-

lichen Stärkung mit Wurst und Kraut wurden von der Obfrau des HGV-Schenna, Doris Kohlgruber, am späten Abend die Sieger des Preiswattens gekürt. Die Wattkönige Franz Dosser und Andreas Dosser konnten sich über einen schönen Geschenkkorb und

die Wandertrophäe freuen. Ossi Kaufmann und Gottfried Kaufmann belegten den zweiten und Georg Hertscheg und Hans Ennemoser den dritten Platz und somit konnten die Spieler des HGV-Schenna auch die Gesamtwertung für sich entscheiden.



Die Obfrau Doris Kohlgruber überreichte den Wattkönigen Franz Dosser und Andreas Dosser den Wanderpokal



Ossi Kaufmann und Gottfried Kaufmann erreichten den zweiten Platz



Die Drittplatzierten Georg Hertscheg und Hans Ennemoser

Jahrgangsausflug der 1978er

Am 20. Oktober 2018 traf sich der Jahrgang der 1978er, um gemeinsam auf die vergangenen Jahre zurückzublicken und wieder zu erleben, dass man auch mit 40 noch ordentlich feiern kann!

In 39 Jahren haben alle viel und Wichtiges geschafft: Ausbildungen abgeschlossen, in den Beruf gestartet, vielleicht Familie gegründet oder ein Eigenheim gekauft, viel von der Welt gesehen oder auch so manche Niederlage gemeistert. Man kann also schon stolz sein auf sich selbst!

Nun geht es in einen neuen Lebensabschnitt – und der ist ganz und gar nicht langweilig. Nach einer kleinen aber feinen Andacht in Verdins (gedankt sei an

dieser Stelle Herrn Pfarrer Senoner für seine rührenden Worte!), ging es mit Seilbahn und Sessellift in das schöne Hirzer Wandergebiet. Keine Hütte wurde auf dem Weg zur Hintereggeralm ausgelassen, um kurz auf die nächsten Jahre anzustoßen. Am Ziel angekommen haben alle das gute Essen, den herrlichen Ausblick und die warme Sonne in vollen Zügen genossen. Schließlich ging es über die Gomp Alm (noch ein Stop) bis zum Gustl (wieder ein Stop) und schließlich mit einem Shuttle zur Endstation in Verdins, wo man bei einer leckeren Pizza den herrlichen Tag ausklingen ließ. Wir sehen uns in 5 Jahren wieder!



Neuer Ortsausschuss der Bäuerinnen gewählt

Die Mitglieder der SBO-Ortsgruppe Schenna trafen sich traditionell in der Adventszeit am 12.12.2018 zur Jahreshauptversammlung im Raiffeisensaal in Schenna. In diesem Jahr standen auch Neuwahlen an. Ortsbäuerin Franziska Illmer Pföstl konnte 45 Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste, wie den neu gewählten Ortsobmann des Bauernbundes Philipp Weger, Gemeindereferentin Margareth Kofler Pichler, die Obfrau der Senioren Elisabeth Kuen, stellvertretend für die Bauernjugend Christoph Mair und die Landesbäuerinnen-Stellvertreterin Maria Egger begrüßen.

Wie gewohnt, wurde mit vielen Bildern, Rückblick auf das vergangene Tätigkeitsjahr gehalten. Die verschiedenen Veranstaltungen wurden wieder von vielen Mitgliedern wahrgenommen und es wurde zahlreich daran teilgenommen: Vortrag Die Bäuerin

am Hof; Frühlingsfahrt in die Orchideenwelt nach Gargazon und in die Brauerei Forst; Wallfahrt nach Maria Saal; Nähkurs für Anfänger und jener für Fortgeschrittene; der Ausflug der bäuerlichen Vereine zur IDM nach Bozen und Thomas Kohl – welcher Apfelsäfte in verschiedenen Sorten herstellt; Besuch im Bauerngarten beim Oberhaslerhof; Herbstfahrt nach Nürnberg. Viel zu tun gab es auch wieder für die Ausschussmitglieder: Klausurtagung im Ultental; Landesbäuerinnentag in Bozen; Dorfvereinequiz; Blumenmarkt; Kräutersträusschen binden für Hochunserfrau; der Erntedankfeier wurde mitgestaltet und zuletzt die größte Veranstaltung des Jahres – die Bauernkuchl auf dem Raiffeisenplatz in Schenna. Bis auf Wally Kuen Regele vom Geringerhof, stellten sich alle weiteren Ausschussmitglieder wieder den Wahlen. Auf diesem Wege sei



Der neue Ortsausschuss v.l.: Karin Moroni Pföstl-Frei, Astrid Dosser, Manuela Pföstl, Frieda Zemmer Preims, Anna Engelova Pircher, Angelika Pacher Raffl, Barbara Thaler Pircher, Franziska Illmer Pföstl, Gertraud Frei Kuppelwieser und in der Mitte Verena Braunhofer Pircher.

Wally nochmals ein Großes Vergelt's Gott für die schöne gemeinsame und arbeitsreiche Zeit ausgesprochen. Besonders erfreulich war, dass sich neben den aktuellen Ausschussmitgliedern drei weitere Frauen für die Neuwahlen zur Verfügung stellten. Somit werden Anna Engelova Pircher (Gatterer-

hof), Angelika Pacher Raffl (Untermoar in Untertall), Manuela Pföstl (Unterkirn/Tall) in den nächsten Jahren gemeinsam mit Franziska Illmer Pföstl (Hilburger), Karin Moroni Pföstl (Trittgasslhof), Verena Braunhofer Pircher (Staferhof), Astrid Dosser (Perlhof), Gertraud Frei Kuppel-



Ortsbäuerin Franziska dankt Wally für die Tätigkeit in den letzten Jahren.



Gemeinsames Abendessen mit den neuen und alten Mitgliedern und Kassarevisoren.

wieser (Gröberhof), Barbara Thaler Pircher (Ederhof) und Frieda Zemmer Preims (Unterschmer) die Geschicke der Ortsgruppe leiten. Als Ortsbäuerin wurde Franziska Illmer Pföstl bestätigt, Karin Moroni Pföstl Frei wird weiterhin als Stellvertreterin an ihrer Seite sein, Barbara Thaler Pircher übernimmt wieder die Arbeit der Schriftführerin. Gertraud Frei Kuppelwieser hat ihre Tätigkeit als Kassierin an Anna Engelola Pircher abgegeben. Auch Gertraud sei ein großes Vergelt's Gott für die verantwortungsvolle Arbeit der letzten Jahre ausgespro-

chen. Die Kassarevisorin der letzten Jahre Elisabeth Unterthurner (Walchhof) wird auch in den nächsten vier Jahren die Aufgabe weiter übernehmen mit neuer Unterstützung von Magdalena Reiterer (Trittgassl). Marlene Dosser Baumann sei für die Unterstützung in den letzten Jahren ein großes Vergelt's Gott ausgesprochen.

Der neu gewählte Ortsausschuss startet nun mit viel Schwung und neuen Ideen in das Tätigkeitsjahr 2019 und freut sich weiterhin auf die zahlreiche Teilnahme und die wertvolle Unterstützung der Mitglieder.

Platz in Bozen nach Anita Pichler benannt

Anfang Oktober wurde im Bozner Stadtteil Kaiserau/Don Bosco durch Bürgermeister Renzo Caramaschi und die Stadträte Luis Walcher und Sandro Repetto eine Freifläche, die in sechsmonatiger Bauzeit

zu einem neuen Platz gestaltet wurde, eröffnet und nach der weit über Südtirol hinaus bekannten Schriftstellerin Anita Pichler (1948–1997) aus Schenna benannt.



Anita Pichler *Von den Pflichten*

*AUFSTEHN, sich die Hand reichen
Lächeln, sich verneigen,
über irgendetwas SPRECHEN
worüber
sprechen, s p r e c h e n s p r e c h e n
lachen
Es ist richtig
Es ist gut so
Es muss so sein
Nur nicht still sein
Niemals
Nur nicht still sein
da müsste man denken
da müsste man sich in die Augen schauen
und nachher womöglich noch die Wahrheit sagen
Vielleicht könnte man auch den Fernseher aufdrehen
oder einmal tanzen
menschliche Nähe tut gut
Karten spielen
Bis man wieder aufsteht,
sich die Hand reicht,
lächelt, sich verneigt
Menschliche Beziehungen pflegen
und Freunde haben*

gehört zu den PFLICHTEN unserer Gesellschaft
(Aus „Flatterlicht“. Verstreute und unveröffentlichte Texte)

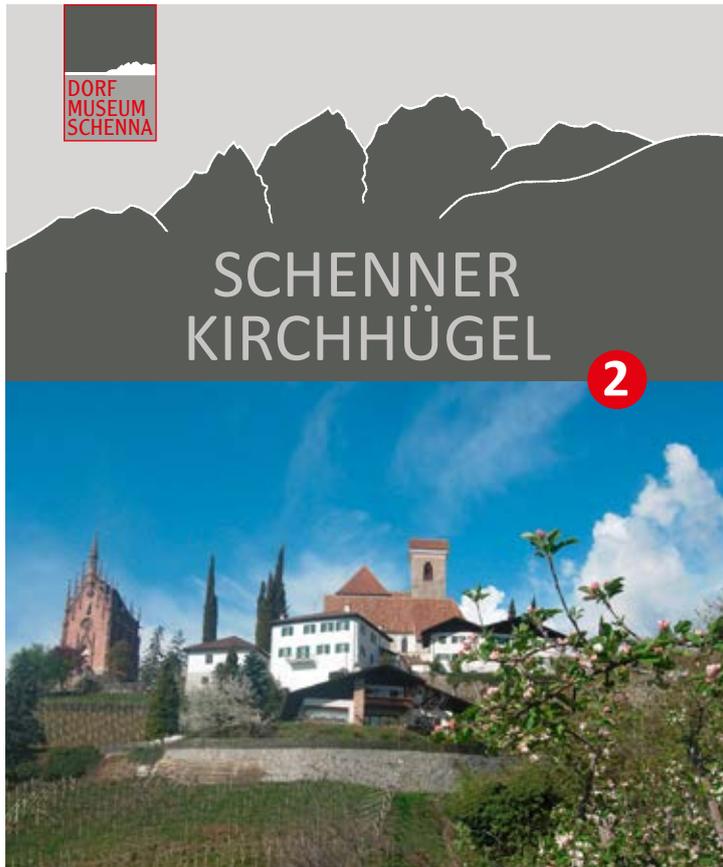
Anita Pichler *Wanderungen*

*Heimkehren möchte ich im Herbst
der Kindheit Reife aus den Nüssen schälen
und dann die dunklen Hände an der Sonne bleichen.
doch den Nüssen
ist die Kindheit längst entflohn.*

(Aus dem Gedichtzyklus Wanderungen, in: „Flatterlicht“. Verstreute und unveröffentlichte Texte)



Anita Pichler (links) mit ihren Eltern und ihren Schwestern (stehend) sowie verwandten Kindern



Kleinod alte Pfarrkirche

Südseitig quer an die große neue Pfarrkirche schmiegt sich die kleinere, jedoch viel ältere, auch Mariae-Himmelfahrt geweihte alte Pfarrkirche an. Sie bildet seit ca. 600 n. Chr. mehr als 1300 Jahre lang das Zentrum der Pfarre Schenna, welche ursprünglich die

ganze linke Talseite von Passeier umfasste. Erst 1116 wird laut Aufzeichnungen des Priors Goswin von Marienberg nämlich in St. Leonhard in Passeier eine eigene Kirche geweiht. Die Kirche bietet etwa 450 Personen Platz. Im späten 19. Jh. zählt die Pfarre Schenna aber bereits mehr als 1.500 Gläubige. An



Gotischer Innenraum der alten Pfarrkirche von Schenna 13. Jh., umgebaut um 1511, restauriert 1981

Sonn- und Feiertagen, bei Beerdigungen und anderen Feierlichkeiten kann das Gotteshaus die Beter nicht mehr fassen. So wird nach mehrjähriger Bauzeit, unterbrochen durch den 1. Weltkrieg, 1931 die neue, große Pfarrkirche eingeweiht.

Die alte Kirche wird profaniert und dient zeitweilig als Versammlungs- und Schulraum und auch als Theatersaal.

Zum 50sten Bestandsjubiläum der neuen Pfarrkirche lässt Pfarrer Josef Oberhofer 1981 die alte Kirche restaurieren, um

dieses Kleinod zu erhalten und zu bestimmten Anlässen gewissermaßen am Ursprung, an der Quelle Gottesdienste im kleinen Kreis feiern zu können.

Im Jahre 2016 werden beide Kirchen saniert und mit Bodenheizungen ausgestattet. Dabei treten im Untergrund der alten Pfarrkirche Bauteile und Fundstücke aus einer sehr frühen Zeit zutage: Grablegen, Mauerreste von Gebäuden, Bronzefibeln, Silbermünzen, ... Sie beweisen, dass an diesem Kraftplatz schon in vorchristlicher Zeit sich Men-



Die Apsis der alten Pfarrkirche angeschmiegt an den Kirchturm, 13. Jh., erster romanischer Vorläuferbau um 600



Gotisches Eingangsportal zur alten Pfarrkirche mit Rundbogen aus der Romanik



Südfassade der alten Pfarrkirche mit Riesenfresco des hl. Christophorus

schen sicher fühlten, ihre Niederlassungen gründeten und ihren Schöpfer lobten – neue Erkenntnisse zu Schennas Siedlungsgeschichte tun sich auf.

Staunen über sensationelle Funde

Im Innenraum der alten Kirche zeigen Vitrinen die Ausgrabungsstätten, die nach der Verlegung der Heizungsrohre wieder zugeeckt werden mussten. Die sensationellen Fundgegenstände führen vom Beginn unserer Zeitrechnung über die Römerzeit, durch das frühe Mittelalter bis zum

ersten romanischen Kirchenbau um 600 n. Chr. und weiter zu dessen Gotisierung im 13. Jh. und zum endgültigen Bauwerk um 1500 mit seinen romanischen Relikten.

Über dem spätgotischen Hauptportal an der Westseite der alten Kirche sind Reste eines quadergerahmten Rundbogenportals eingemauert, die Südwand zierte ein romanisches, vermauertes Rundbogenfenster. Auch im gotischen Altarraum an der Ostseite, der vermutlich seit Ende des 14. Jh. eine Rundapsis ersetzt, hat sich ein stein-



Schmuckstück barocker Hauptaltar

gerahmtes romanisches Fenster erhalten. Der spätgotische Bau weist überall romanische Relikte auf. Bei den archäologischen Grabungen von 2016 sind die Grundmauern der um

600 n. Chr. erbauten romanischen Rundapsis zutage getreten.

Der romanische Bau hatte ein flaches Dach und wurde im frühen 13. Jh. umgebaut. Dazu kam um 1380 eine



Bei den Grabungen 2016 in der alten Pfarrkirche entdeckte Fundstücke



Fresken in der Johanneskapelle

nördliche Seitenkapelle, dem hl. Michael geweiht. Diese musste dem Bau der neuen Pfarrkirche weichen und besteht heute nicht mehr. Die südliche Seitenkapelle zum hl. Johannes hingegen lässt die Witwe des Grafen Sigismund von Starkenberg, Osanna von Ems, 1402 einwölben und mit Fresken schmücken, die bei der Restaurierung 1981 freigelegt wurden. 1511 veranlasst der Schloss- und Gerichtsherr

von Schenna, Paul von Lichtenstein, den Umbau der alten Kirche mit einem neuen Gewölbe im Presbyterium, dem Triumphbogen zum Langhaus hin, das auf gleiche Höhe gebracht wird. Die Empore wird auf zwei zierliche Säulen mit Rundbögen gestellt, der Kirchturm wird erhöht und bekommt einen Spitzhelm, der nach einem Blitzschlag durch das heutige Satteldach ersetzt wird.

Kunstvolle Freskobemalung

Die alte Kirche ist wegen ihrer kunstvollen Freskobemalung besonders sehenswert. Dazu gehört ein übergroßer Christophorus aus der Renaissance an der südlichen Außenfassade und das Außenfresko daneben aus der Zeit um 1350. An der Westfassade befindet sich ein überdachtes Fresko, das die Jünger am Ölberg und eine Kreuzigungs-

gruppe zeigt. Besonders bilderreich ist die 1980 restaurierte, südlich angebaute Johanneskapelle.

Schmuckstück barocker Hauptaltar

Der barocke Hauptaltar mit den Statuen Franz Xavers und Johann Nepomuks wurde um 1730 von Andreas Kölle geschaffen und stellt die Aufnahme Mariens in den Himmel dar. Durch das von Säulen getragene Himmelstor blickt der Betrachter auf das Gnadenbild und wohnt sozusagen der Krönung Mariens zur Himmelskönigin bei. Die Marienstatue selbst stammt wahrscheinlich noch vom ehemaligen spätgotischen Flügelaltar der Kirche.

Die Orgel auf der Empore der alten Pfarrkirche spielte ursprünglich in der Kirche von Gargazon und kam 2005 nach Schenna. Sie stammt aus der Werkstatt von Orgelbaumeister A. Behmann aus Schwarzach bei Bregenz.

Idee und Text

Walter Innerhofer
Verein für Kultur
und Heimatpflege Schenna

Bilder

Walter Innerhofer,
Zeno Klotzner,
Amt für Bodendenkmäler der
Provinz Bozen-Südtirol

Quellen

Schenna Dorfbuch 2002,
Dorfzeitung Schenna
Die Sakralbauten auf dem
Kirchhügel von Schenna 1991
Pfarre Maria Himmelfahrt zu
Schenna 1981

Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Schenna



Die fleißigsten Probenbesucher der Musikkapelle Schenna im Musikjahr 2018

Am 5. Januar 2019 fand traditionell die Jahresversammlung der Musikkapelle Schenna statt. Um 18 Uhr wurde bei einer Hl. Messe in Verdins der verstorbenen Musikanten gedacht, bevor sich die Mitglieder der Musikkapelle sowie die Ehrenmitglieder und Ehren Gäste in den Bürgersaal von Verdins begaben. Dort begrüßte Obmann Roland Almberger alle Anwesenden und berichtete vom abgelaufenen Musikjahr. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für das intensive Jahr und die gute Zusammenarbeit beim vergangenen Sommerfest. Ein großes Danke sprach der Obmann auch dem Vorstand aus und blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Anschließend verlas die Schriftführerin Tamara Mittelberger den informativen und ausführlichen Tätigkeitsbericht der MK Schenna von 2018. Daraus war zu entnehmen, dass die Musikkapelle insgesamt 29 mal in der Öffentlichkeit aufgetreten ist, zudem wurden 68 Proben abgehalten. Die Musikkapelle Schenna zählt zur Zeit 62 aktive Mit-

glieder, fünf Marketenderinnen, einen Fähnrich und 15 Ehrenmitglieder.

Der fleißigste Musikant war im Jahr 2018 Christoph Pircher, welcher bei den 97 Zusammenkünften nie gefehlt hat. Dafür erntete er großen Applaus.

Kassier Hermann Unterthurner informierte die Mitglieder über die finanzielle Lage der MK Schenna, bevor die Jugendleiter Martin Wieser und Klaus Angerer das Wort übernahmen. Sie berichteten über das abgelaufene Jahr und informierten die MK Schenna über

den musikalischen Stand der Jugend.

Auch Kapellmeister Luis Schönweger blickte auf das vergangene Jahr zurück und dankte den Musikanten und Musikantinnen sowie dem Komitee für die gute Zusammenarbeit. Er betonte, dass die Musikkapelle Schenna einen guten Namen habe und er stolz sei, Kapellmeister einer solch großen Kapelle zu sein.

Nach verschiedensten allfälligen Themen lud Obmann Roland Almberger alle Anwesenden zum Abendessen ein.



Schüler der 4. Klasse Grundschule führen am 1. März das Kindertheater „König Drosselbart“ auf.

Terminkalender

28. Februar:

- telematische Weiterleitung der **MwSt.-Jahresmitteilung** über das Jahr 2018

11. März:

- Einzahlung des **Marketingbeitrages** für den Monat Februar.

15. März:

- Mitteilung der Anzahl der Übernachtungen an die Gemeinde und Einzahlung der geschuldeten Ortstaxe (**Gemeindefahrtabgabe zur Tourismusförderung**) für den Monat März auf das Schatzamtskonto der Gemeinde Schenna.

18. März:

- Einzahlung der im Monat Februar getätigten **Steuerrückhalte** auf Vergütungen an Freiberufler, Angestellte, Provisionen und Kapitalerträge mittels Einheitsvordruck Mod. F24

- **MwSt.-Abrechnung für den Monat Februar** und eventuelle Einzahlung der Schuld mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

- Einzahlung der **MwSt.-Restschuld aufgrund der Jahreserklärung 2018 betreffend das Jahr 2018** mittels Einheitsvordruck Mod. F24

- Einzahlung der **Sozialversicherungs- und Krankenkassenbeiträge** für den Monat Februar an das NISF mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

Der neue Wallpach-Sessellift auf Meran 2000 offiziell eröffnet Erste Zahlen schlagen alle Rekorde

Am Samstag, 12. Jänner 2019 wurde an der Bergstation Meran 2000 der neue kuppelbare Sessellift „Wallpach“, der bereits seit 7. Dezember 2018 in Betrieb ist, von Pfarrer Hermann Senoner gesegnet und in einer Feier offiziell eröffnet.

Die neue Aufstiegsanlage des Ski- und Wandergebietes Meran 2000 wurde am 7. Dezember 2018 zum ersten Mal für die Gäste in Betrieb genommen und wurde gleich zum Anziehungsmagnet dieser Wintersaison.

Die Zahlen des neuen Liftes sprechen klar: 147.802 Fahrten wurden nur im Monat Dezember registriert. Der Vergleich zu den Vorjahren lässt aufhorchen: im Dezember 2017 wurden ca. 81.000 Fahrten beim Wallpachlift verzeichnet (d.h. 2018 um 66.800 Fahrten mehr).

Dies das positive Resümee von Seiten der Präsidentin der Meran 2000 Bergbahnen AG, Sonja Pircher, welche die aufwändigen Planungs- und Bauphasen Revue passieren ließ und nun stolz auf die neue Anlage blicken kann.

Ein Stück Geschichte des Skigebietes Meran 2000 wurde im Sommer 2018 abgebaut und durch modernste Technik ersetzt. Der alte Zweier-Sessellift „Wallpach“, welcher seit dem Jahre 1981 im vorderen Bereich des Skigebietes die Skifahrer bis zur Bergstation Piffing brachte, wurde in einer Zeit voller Ereignisse und großer Veränderungen errichtet. Sorgen, Ängste und auch viel Hoffnung herrschten in der Zeit zwischen den Bombenattentaten von 1979, der darauffolgenden finanziel-

len Krise, dem schneearmen Winter 1980/81 und der Rettungsaktion von 1982, bei welcher die Meraner Bürger dem Hausberg ihre Solidarität zeigten und durch den Kauf von Aktien der Gesellschaft den Bankrott verhinderten.

„So kann man den alten Wallpachlift als Erinnerungsstück einer wichtigen Ära von Meran 2000 betrachten, in welcher eine Krisensituation zur Verschiebung der Prioritäten und zu einem neugewonnenen Zugehörigkeitsgefühl der Bevölkerung führte. Genauso kann man heute den neuen Wallpachlift als Symbol für eine Zeit der Modernisierung sehen. Das Ski- und Wandergebiet Meran 2000 erzielt seit einigen Jahren ausgeglichene Ergebnisse. Das Ziel ist es nun konkurrenzfähig zu bleiben und die Attraktivität der Outdoor-Plattform



zu verstärken. Nach der letzten großen Investition im Jahr 2010 mit dem Bau der neuen Seilbahn ist der neue 6er-Wallpachlift, neben Rennpiste, Fußgängerunterführung, Snowpark, Outdoor Kids Camp, ein großer Schritt nach vorn im Entwicklungskonzept von Meran 2000,“ so die Einführung von Chiara Agreiter, Marketingverantwortliche des Meraner Naherholungsgebietes.

Der Austausch des Zweier-Sesselliftes war dringend notwendig, da die alte

Anlage schon mehr als 37 Jahre in Betrieb war und die obligatorische große Revision im Jahr 2019 angestanden wäre.

Ein weiterer wichtiger Grund dafür waren die statistischen Zahlen der Durchgänge. Über 270.000 Abfahrer und Skizwerge pro Saison (5.500 pro Tag in der Hochsaison) beförderte der Wallpachlift und war somit die Anlage mit der meisten Auslastung im Meraner Skigebiet. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf die zahlreichen Skikurse, welche für Anfänger und Einsteiger des Ski- und Snowboardsports im vorderen Gebiet abgehalten werden. Besonders stark wird der Sessellift bei schlechten Wetterverhältnissen im hinteren Gebiet genutzt, für diese Tage ist eine beförderungsstarke Anlage von Vorteil.

Der neue kuppelbare Sechser-Sessellift, mit einer Länge von ca. 900 Metern und einer Förderleistung von 2.200 Personen pro



Stunde, wurde von Doppelmayr Italia schlüsselfertig geplant und gebaut. Die Bauleitung war in den Händen von Ing. Massimo Calderara und Ing. Erwin Gasser war verantwortlich für die Projektsteuerung. Die Kosten für den Bau des neuen Sesselliftes betragen 6,2 Mio. Euro - eine Investition von großer Bedeutung für das ganze Gebiet von Meran 2000, welche zur Steigerung der Attraktivität von Meran und der Nachbargemeinden beiträgt. „Mit dem neuen Sessellift wurde Meran 2000 als Naherholungszone für Familien, Sport- und Naturbegeisterte und vor allem für die Burggräfler noch attraktiver gemacht“, so die Präsidentin der Meran 2000 Bergbahnen AG, Sonja Pircher.

„Es ist uns eine Ehre, ein so großartiges Projekt nahe an unserem Firmensitz realisiert zu haben“, so Georg Gufler, Geschäftsführer der Fa. Doppelmayr Italia. „Die neue D-Line Anlage, besteht aus den innovativsten Technologien und passt landschaftlich perfekt in das Gebiet Meran 2000“, so Gufler.

„Dieses besonders gut gelungene Projekt, ist von der Fa. Doppelmayr entwickelt und fertiggestellt worden. Südtirol kann stolz sein, einen so technologisch fortgebildeten Betrieb im Lande zu haben, welcher international einen sehr großen Stellenwert in dieser Branche hat“, lobte Landtagsabgeordneter Florian Mussner.

Sonja Pircher nutzte die Gelegenheit, um auch den

neuen Direktor der Meran 2000 Bergbahnen AG vorzustellen. Das Ski- und Wandergebiet Meran 2000 hat sich Paul Jakomet an die Führungsspitze geholt. Jakomet ist im Bereich der Leitung eines Ski- und Naherholungsgebietes kein Neueinsteiger: nach Berufserfahrungen als Wirtschaftsberater und Steuerberater, leitete der 40-jährige für rund 8 Jahre das Unternehmen Latemar Karersee GmbH im Ski- und Ausflugsgebiet Carezza. Nach dem Rücktritt des ehemaligen Direktors Thomas Lanthaler im Juni 2018, übernahm ad Interim die Präsidentin der Bergbahnen Meran 2000, Sonja Pircher, das Amt. Nach einem umfassenden Auswahlverfahren, wählte der Verwaltungs- und Aufsichtsrat der Bergbahnen Meran 2000 Paul Jakomet als Direktor. „Ich freue mich auf die spannende Aufgabe zur Weiterentwicklung des Gebiets“, so Jakomet.

Zudem wurde der langjährige Dienstleiter der Meran 2000 Bergbahnen AG, Johann Kofler, in seinen, nach 42 Dienstjahren bei den Bergbahnen, wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und der neue Dienstleiter Othmar Laimer begrüßt.

So wurde das Jahr 2019 mit vielen Neuheiten und erfreulichen Anlässen und mit der Segnung durch Herrn Pfarrer Hermann Senoner positiv begonnen. Anschließend wurde die versammelte Gemeinschaft zum Frühschoppen eingeladen.

Benefizveranstaltung Konditorei Höfler und Café Lauben



Ein Großbrand zerstörte am 17. August 2018 Stall und Stadel des Innerzoastl-Hofes in Gfeis oberhalb Riffian. (Foto FF Lana)



Die Familie Prinoth-Höfler überreichte der jungen Zoastl-Bäuerin Liesi mit ihrer kleinen Tochter die Benefizspende von 2.150,00 Euro.

Kurz vor Weihnachten luden das Café Lauben in Meran und die Konditorei Höfler in Schenna ihre Kunden und Freunde zu einer Benefizveranstaltung zugunsten des Innerzoastl-Hofs in Riffian/Gfeis ein. Die dortige junge Familie Scherer war durch einen Großbrand, der am 17. August 2018 Stall und Stadel ihres Hofes vollständig zerstört hatte, in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Auch die Feuerwehr Schenna war damals neben

jener von Riffian und mehreren anderen Wehren der Umgebung bei dem wegen Wassermangels und der schwierigen Erreichbarkeit des Brandobjekts komplizierten Einsatz dabei, um wenigstens das Wohnhaus der Familie retten zu können.

Bei der Benefizveranstaltung unter den Meraner Lauben wurden 2.150,00 Euro gespendet, die der Familie Scherer als kleine Unterstützung überreicht werden konnten.

Öffentliche Bibliothek Schenna: Jahresbericht 2018

Der Jahreswechsel ist für das Bibliotheksteam immer wieder ein Anlass, zurückzublicken und Rechenschaft abzulegen über die Tätigkeit und die erreichten Ziele der Bibliothek. Dies soll nun anhand einiger Zahlen geschehen.

Medienbestand:

Derzeit verfügt die Bibliothek über 7.215 Medien, beinahe drei Viertel davon machen die Bücher aus. Der Non-Book-Bereich umfasst Spiel- und Sachfilme für alle Altersgruppen, Spiele, Musik-CDs und Hörbücher mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendhörbuch. Außerdem stehen 23 Zeitschriftentitel zur Auswahl, während die Tonbandkassetten inzwischen wegen zu geringer Nachfrage komplett aus dem Bestand genommen wurden. Regelmäßige Neuankäufe ergänzten gezielt den Bestand, dabei fanden Leserwünsche nach Möglichkeit Berücksichtigung. Laut Vorgabe des Amtes für Bibliotheken und Lesen sollen nämlich jährlich mindestens 5% der Medien ausgesondert und 7% erneuert werden.

Entlehnungen:

Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 18.470 Entlehnungen gezählt – ein leichter Rückgang im Vergleich zu 2017. Verantwortlich dafür sind sowohl die rückläufigen Ausleihzahlen im Belletristik- und Sachbuchbereich für Jugendliche und Erwachsene sowie die deutlich gesunkene Nachfrage nach audiovisu-

ellen Medien, da digitales Lesen am Bildschirm sowie Herunterladen von Musik- und Filmtiteln aus dem Internet inzwischen vor allem für die Jugendlichen, zunehmend aber auch für Erwachsene zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Ein erfreulicher Trend nach oben konnte hingegen auch heuer wieder bei den Entlehnungen von Bilder- und Kinderbüchern verzeichnet werden.

Benutzer:

Im Berichtsjahr schienen 376 Personen namentlich als aktive Nutzer/-innen der Medienangebote und Dienstleistungen der Bibliothek auf, des Weiteren noch verschiedene Institutionen, u.a. Kinder-



„Die Korrrr kemmen, hollawint“ – ein echter Publikumsmagnet beim Schenner Langes

gartengruppen und das Altersheim. Wie bereits in den vorhergehenden Jahren bildeten die weiblichen Kunden wieder deutlich die Mehrzahl und das in allen Altersstufen.

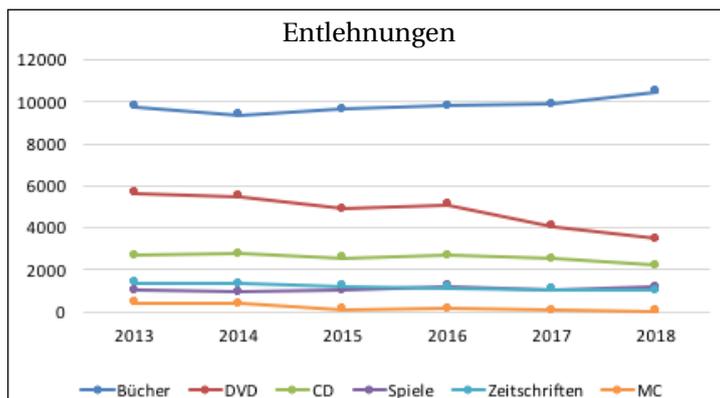
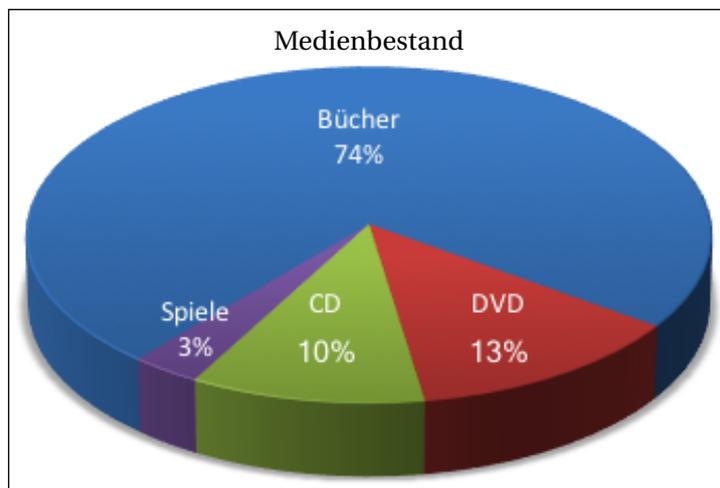
Besucher:

Das automatische Zählwerk

registrierte im vergangenen Jahr 12.493 Besucherinnen und Besucher. Dabei gilt es jedoch zu bedenken, dass beim gleichzeitigen Eintritt einer ganzen Kindergartengruppe oder einer Schulklasse erfahrungsgemäß nicht alle Kinder zahlenmäßig erfasst werden.

Veranstaltungen:

Es ist Aufgabe einer Bibliothek, neben dem Ausleihdienst auch lesefördernde Initiativen wie Autorenlesungen, Vorträge, Vorlese- und Märchenstunden zu planen und durchzuführen. So waren im vergangenen Jahr alle Kindergartengruppen und alle Klassen der Grundschulen des Gemeindegebietes sowie alle Klassen der MS Schenna zu verschiedenen Angeboten wie Buchvorstellungen, Autorenbegegnungen, einem musikalischen Figurentheater u.a.m. eingeladen. Die Erwachsenen hatten ebenso die Möglichkeit, an mehreren Veranstaltungen teilzunehmen, die im Laufe des Jahres angeboten wurden. Höhepunkte bildeten zweifelsohne die Veranstal-





In der Bibliothek ist immer etwas los

tung „Die Korrrn kemma, hollawint“ im Rahmen des Schenner Langes sowie am Tag der Bibliotheken Ende Oktober die Jubiläumsfeier „10 Jahre Bibliothek beim Unterwirt“ und „35 Jahre Bibliotheksgesetz.“

Das Bibliotheksteam:

Die Bibliothek Schenna ist eine der nicht mehr so zahlreichen ehrenamtlich geführten öffentlichen Bibliotheken in Südtirol. Zum Bibliotheksteam gehören derzeit Annelies Pichler, Gemeindereferentin und Vorsitzende des Bibliotheksrates, Maria Mairhofer als Bibliotheksleiterin, weiters Christina Gögele, Carolin Pichler und Greti

Rainer. Christian Raifer steht dankenswerterweise zur Verfügung, wenn kurzfristig Ersatz bei der Ausleihe benötigt wird, Michael Mairhofer bringt seit Jahren seine Fachkompetenz bei allen technischen Anforderungen, u.a. bei der Erstellung der Jahresstatistik, ein. Die monatlichen Vorlesestunden plant und organisiert mit großer Zuverlässigkeit Christine Illmer. Die Pfarrei bzw. Pfarrer Hermann Senoner ist der Träger der Bibliothek, der Kindergarten, die Grund- und Mittelschule, der Pfarrgemeinderat und der Gemeinderat sind im Bibliotheksrat vertreten.



Vorlesepädagogin Katrin Klein ganz in ihrem Element

Als Rechnungsrevisoren fungieren Elfriede Rainer und Franz Patscheider. Allen herzlichen Dank für ihren Einsatz!

Zur Erinnerung:

Seit über einem Jahr besteht bereits die Möglichkeit, sich auf der Webseite der Bibliothek unter der Adresse <https://biblio.bz.it/schenna> über Veranstaltungen und Neuigkeiten sowie den aktuellen Medienbestand zu informieren und auch Vormerkungen und eine einmalige Verlängerung der entlehnten Medien vorzunehmen. Dafür genügt es, mit der persönlichen Leserausweisnummer und dem Geburtsdatum als

Kennwort sein „Konto“ zu öffnen. Über die Rückgabekbox, die im Außenbereich der Bibliothek aufgestellt ist, können Medien jederzeit zurückgegeben werden.

Ein weiterer Dank:

Damit die Bibliothek auch im laufenden Jahr ihren Medienbestand aktualisieren, verschiedene Dienstleistungen sowie ein ansprechendes Veranstaltungsprogramm für alle Altersstufen anbieten kann, ist sie wieder auf den jährlichen Beitrag von Seiten der Gemeinde sowie der Landesverwaltung angewiesen. Dafür sei den beiden Behörden an dieser Stelle herzlichst gedankt.



Mister Amadeus fesselt das Publikum mit seinen Zaubertricks zum Abschluss der Sommerleseaktion



Evi Gasser weicht die SchülerInnen in die Arbeitsschritte einer Bilderbuchillustratorin ein

„Eigenschutz an erster Stelle“ – Verdinsr Feuerwehr ehrt verdiente Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung

Kommandant Georg Almberger begrüßte bei der 115. Jahreshauptversammlung der FF Verdins die aktiven Wehrmänner und die Kameraden außer Dienst; namentlich begrüßte er Bürgermeister Luis Kröll, den Bezirkspräsident-Stellvertreter Erwin Kuppelwieser, Abschnittsinspektor Sepp Spechtenhauser, den Ehrenkommandanten Sepp Pircher sowie den Kommandanten der FF Schenna Klaus Pföstl und den Kommandanten der FF Tall Konrad Mair. Nach einer Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen Kameraden Johann Frei (Bachler Hans), Luis Kaufmann (Troter Luis) und Johann Thaler (Moar Hans) eröffnete der Kommandant seinen Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2018.

Die Wichtigkeit des freiwilligen Dienstes der Wehrmänner konnte durch die 21 Einsätze im vergangenen Jahr bestätigt werden. Um für die vielseitigen Einsätze gerüstet zu sein fanden 41 Übungen statt; dafür bedankte sich Almberger bei den Gruppenkommandanten für die vielen Übungen und vor allem bei den Kameraden, die nie oder kaum gefehlt haben. Diese sind: Raimund Pircher, Reinhard Holzeisen, Johann Öttl, Franz Kaufmann, Tobias Öttl, Florian Kaufmann, Eduard Burger, Valentin Kröll, Freddy Pircher, Hansjörg Pircher, Manuel Ennemoser,

Florian Öttl, Alexander Holzner, Michael Almberger, Christian Kuen, Gustav Ennemoser, Julian Holzner, Anton Nussbauer, Heinrich Kaufmann, Hannes Holzeisen, Stefan Kaufmann, Stefan Pichler, Hansjörg Gufler, Hannes Kaufmann, Florian Kröll und Florian Pichler.

Außerdem bildeten sich neun Wehrmänner in der Landesfeuerweherschule weiter. Die sportliche Tätigkeit kann sich durch große Beteiligung und den Erfolg sehen lassen. Die verschiedenen Veranstaltungen: Party in Schenna, Sommerabend und das Sommerfest hatten wieder gute finanzielle Erfolge zu verzeichnen. Auch der Wettkampfgruppe dankte Almberger für die geleistete Tätigkeit.

Dankesworte fand er für die Komiteemitglieder, die in sechs Sitzungen Aufgaben und Probleme der Feu-



Christof Pichler in die FF Verdins aufgenommen

erwehr behandelten, und für die konstruktive Mitarbeit.

Nach der Verlesung des ausführlichen Tätigkeitsberichtes durch den Schriftführer Thomas Kröll lieferte der Kassier Florian Pichler einen detaillierten Kassabericht. Die Geräte-

Gottfried Hertscheg und Hannes Kaufmann berichteten über die Situation bei den Geräten und Fahrzeugen der FF Verdins.

Ein Höhepunkt dieser Jahreshauptversammlung war wohl die Neuaufnahme von Christoph Pichler in die Feuerwehr.

Folgende langjährige Wehrmänner wurden geehrt: für 15jährige Tätigkeit erhielten Alexander Holzner, Hannes Kaufmann und Hansjörg Pircher das Dienstzeichen in Bronze. Für 40 Jahre Mitgliedschaft und als Dank für die geleistete Arbeit erhielt Florian Kröll eine Florianistatue und das Abzeichen in Gold.

Bürgermeister Luis Kröll überbrachte die Grüße der Gemeindeverwaltung und lobte die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und die vorbildliche Arbeit der FF Verdins. Den Jungfeuerwehrmann Christoph Pichler gratulierte er zur Entscheidung in die Feuerwehr einzutreten, um den Mitmenschen in Notsituationen zu helfen. Außerdem wünschte er ihm viel Freude und Kameradschaft bei der Feuerwehr. Er gratulierte den Geehrten und bedankte sich für ihren Einsatz in der Feuerwehr. Der Bürgermeister bedankte sich auch bei der Verdinsr Feuerwehr für ihre Bemühungen, durch verschiedene Veranstaltungen selbst für ein wirtschaftliches Einkommen zu sorgen. Er lobte die flei-



V.l.: Alexander Holzner, Florian Kröll, Hansjörg Pircher und Hannes Kaufmann

ßigen Proben- und Kursbesucher und bedankte sich beim Abschnittsinspektor und beim Bezirkspräsident-Stellvertreter für die umsichtige Führung der Feuerwehren im Bezirk. Dies wisse die Bevölkerung auch zu schätzen. Abschließend wünschte er der Feuerwehr ein gutes Jahr mit wenigen Einsätzen und viel Kameradschaft. Bezirkspräsident-Stellvertreter Erwin Kuppelwieser dankte der Feuerwehr für ihre Disziplin und ihre Tätigkeit sowie für die genauen und detaillierten Berichte bei der Vollversammlung. Weiters bedankte er sich für den Besuch der Schulungen und Weiterbildungen. Er wünschte dem Jungfeuerwehrmann viel Ehrgeiz in der Feuerwehr und gratulierte den Geehrten. Er ging auch auf die Unwettereinsätze des letzten Jahres ein, bei denen leider ein Feuerwehrmann das Leben verloren hat. „Eigenschutz muss an erster Stelle stehen“, betonte Kuppelwieser. Die Abschätzung der möglichen Gefahrenstellen für die Wehrmänner müsse vorher berücksichtigt werden, um das Unfallrisiko zu minimieren. Auch die psychische Belastung der Feuerwehrmänner nach schweren Einsätzen ist nicht zu unterschätzen, bei Bedarf soll professionelle Hilfe angefordert werden. Abschließend bedankte er sich beim Kommandanten und seinem Stellvertreter für die gute Führung der Wehr. Abschnittsinspektor Sepp

Spechtenhauser bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit anderen Rettungsorganisationen bei verschiedenen Einsätzen. Er freute sich über den Neuzugang junger Wehrmänner, gratulierte den Geehrten und dankte der FF Verdins für die vielseitige Tätigkeit. Spechtenhauser berichtete auch kurz über den Datenschutz und über die Verwendung und Weitergabe von Fotos, welche bei den Einsätzen gemacht werden.

Der Kommandant der FF Schenna, Klaus Pföstl dankte für die gute Zusammenarbeit unter den Feuerwehren in der Gemeinde und gratulierte der Verdins Feuerwehrr zu ihrer Tätigkeit. Er sagte, dass die FF von Schenna zur Zeit 19 Mitglieder der Jugendfeuerwehr habe, die noch Unterstützung bräuchten. Kommandant Konrad Mair von der FF Tall dankte für die gute Zusammenarbeit bei Übungen und Einsätzen und für die Bereitstellung des Gerätehauses für den Sommerabend. Einnahmen bei den Veranstaltungen würden auch für Investitionen ausgegeben, nicht nur für die Kameradschaft, leider komme das bei der Bevölkerung oft nicht an, sagte Mair. Nach einigen Wortmeldungen und Anfragen beendete Kommandant Georg Alberger mit einem Dank an alle und mit dem Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr“ die Jahreshauptversammlung.

Gemeinde Schenna – Lagerhalle Zipperle in Verdins zu verkaufen bzw. zu vermieten

Die Gemeinde Schenna hat ein Ansiedlungsverfahren im Sinne von Art. 47 des Landesraumordnungsgesetzes eingeleitet, das die Lagerhalle Zipperle im Gewerbegebiet von Verdins zum Gegenstand hat (Bp. 1407, K.G. Schenna). Die Ansiedlung erfolgt durch Verkauf bzw. untergeordnet durch Vermietung. Die Lager-

halle weist eine Fläche von ca. 400m² auf. Auf dem Baulos besteht noch eine verbaubare Kubatur von ca. 1.500,00m³. Die Unterlagen sind auf der digitalen Amtstafel der Gemeinde veröffentlicht. Nähere Auskünfte erteilt Othmar Gander (Bauamt) und der Gemeindesekretär, Dr. Armin Mathä.



Volksmusik-Kurs startet im März

Bisher mussten die Eltern ihren Nachwuchs immer nach Meran fahren, wenn dieser Spaß mit Musik oder Tanz erleben wollte. Nun gibt es wieder einen Kurs in Schenna: „Spaß mit Volksmusik“ mit Renate Egger richtet sich an Mädchen und Jungs von 8–12 Jahren (2.–5. Klasse GS). Die erfahrene Musikpädagogin stellt den Kindern fröhliche Tänze aus Südtirol und aller Welt vor und die Freude an der Bewegung zu Musik steht im Vordergrund. Renate vermag es bestens, die Begeisterung für den Tanz bei den Jugendlichen zu wecken! Start: 11. März 2019 im Saal bei der Feuerwehrhalle,

min. 10 – max. 30 Kinder
4x Montag Nachmittag von 16.00 – 16.50 Uhr
Kosten: 25,00 Euro pro Kind.
Für kleinere Kinder von 5 – 7 Jahren (Vorschule und 1. Klasse GS) gibt es auch einen Kurs, der auf ihre Fähigkeiten abgestimmt ist: „Tanz- und Singspiele mit Musik“ mit Renate Egger (es sind nur noch wenige Plätze frei).
Start: 11. März 2019 im Saal bei der Feuerwehrhalle, min. 8 – max. 15 Kinder.
4-mal am Montag Nachmittag von 15.00 – 15.50 Uhr.
Kosten: 25,00 Euro pro Kind
Organisator: KFS Schenna, Anmeldung bei Katharina: 3203271830.

Gemeinderat genehmigt Haushaltsvoranschlag mit über 10 Mio. Euro für das Jahr 2018

Der Gemeinderat von Schenna genehmigte in der Sitzung vom 18. Dezember 2018 den Haushaltsvoranschlag für 2019. Dieser umfasst Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von rund 10 Millionen Euro.

Die Dorfzeitung fasst hier die wichtigsten Ein- und Ausgabenposten zusammen. Auch wird das Investitionsprogramm 2019 vorgestellt.

Der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Schenna weist einen Wirtschaftsüberschuss von Euro 54.979,94 aus.

Der Gesamtbetrag der Einnahmen übersteigt den Gesamtbetrag der Ausgaben um Euro 54.979,94 wie auch Rechnungsprüfer Dr. Hans Werner Wickertsheim in seinem positiven Gutachten zum Entwurf des Haushaltsvoranschlages 2019 bis 2021 feststellte. Wie wird der Wirtschaftsüberschuss berechnet? Hier eine Übersicht:

Laufende Einnahmen	Betrag €
Einnahmen aus Steuern	3.428.100,00
Laufende Zuweisungen	789.844,00
Außerordentliche Zuweisung	1.743.871,00
Summe	5.961.815,00
Plus Beiträge Darlehenstilgung	306.797,00
Minus Laufende Ausgaben	5.518.814,06
Minus Kapitalquote Darlehen	694.818,00
Wirtschaftsüberschuss	54.979,94

Die Einnahmen der Gemeinde Schenna umfassen mehr als 10 Millionen Euro. Davon rund 6 Millionen Euro für laufende Einnahmen und rund 1 Million für Investitionen.

Einnahmen der Gemeinde Schenna	Betrag €
Steuern	3.428.100,00
Laufende Zuweisungen	789.844,00
Außersteuerliche Einnahmen	1.743.871,00
Einnahmen auf Kapitalkonto	1.006.165,00
Einnahmen aus Verringerung von Finanzanlagen	0,00
Kassabevorschussung	700.000,00
Durchgangsposten	1.850.000,00
Zweckgebundener Mehrjahresfonds	658.121,92
Gesamtsumme Einnahmen	10.176.101,92

Betrachten wir die Einnahmen aus Steuern und Gebühren von 3,4 Millionen Euro im Detail, so springen zwei Steuern ins Auge. 1.785.000 Euro werden aus der GIS eingenommen und 1,6 Millionen Euro aus der Aufenthaltsabgabe der Gäste (Ortstaxe). Der stattliche Betrag aus der Aufenthaltsabgabe kann von der Gemeinde nicht ausgegeben werden, sondern fließt wie vorgesehen an den Tourismus weiter.



Das Rathaus der Gemeinde Schenna

Einnahmen aus Steuern und Gebühren 2019 im Detail	
Beschreibung	Gebühr/Tarif 2019
Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)	1.785.000,00
Werbesteuer und Plakatierungsgebühr	29.000,00
Wertschöpfungssteuer (IRAP)	185.000,00
Aufenthaltsabgabe (Ortstaxe)	1.600.000,00
Aufenthaltssteuer (Steuer auf Zweitwohnung)	10.000,00
Sekretariatsgebühren	6.000,00
Müllgebühren	409.920,00
Abwassergebühren	370.000,00
Trinkwassergebühren	225.400,00
Gebühren Kindergarten	65.000,00
Gebühren Schulausspeisung	20.000,00
Gebühren Benützung Vereinshaus	10.000,00
Friedhofsgebühren	750,00
Gebühr Besetzung von öffentlichem Grund (Cosap)	15.750,00



Freundlicher Empfangsbereich im Rathaus von Schenna

Ein kleiner Teil der Einnahmen wird aus den Einnahmen aus Mieten und Pacht lukriert, welche hier aufgelistet werden.

Einnahmen aus Mieten und Pacht 2019 – 67.907,00 €		
Name	Grundstücke Baulichkeiten	Betrag €
TV Schenna	Büro Tourismusverein	14.817,00
Mair Matthias	Wohnung Vereinshaus	9.250,00
Telecom Italia AG	Raum Grundschule Verdins	2.000,00
Walzl Augustin	Mesnerhaus Obertall	600,00
Raiffeisenkasse Schenna	Dienstleistungsraum Feuerwehrhalle Verdins	3.589,00
Wasserpark Tirol des Prantl Patrik	Freibad mit Tennisplätzen	31.766,00
Pircher Johann	Obstwiese G.p. 2947/1	637,00
Pförtl Stefan	Obstwiese G.p. 2947/2	1.086,00
Dosser Hannes	Weingarten G.p. 2309	548,00
Tiroler Goldschmied GmbH	1 Viertel der Gewerbehalle Verdins	3.310,00
Valtingojer Klaus	Obstwiese G.p. 2995/2	304,00

Analog zu den Einnahmen umfassen auch die vorgesehenen Ausgaben rund 10 Millionen Euro. Davon rund 5,5 Millionen für laufende Ausgaben und 1,3 Millionen für Investitionsausgaben

Die Ausgaben der Gemeinde Schenna	
Laufende Ausgaben	5.518.814,06
Investitionsausgaben	1.358.794,98
Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen	53.674,88
Rückzahlung Schulden	694.818,00
Kassabevorschussung	700.000,00
Durchgangsposten	1.850.000,00
Gesamtsumme Ausgaben	10.176.101,92



Die Dorfplatzgestaltung in Verdins schreitet voran



Kindergarten und Grundschule

Trinkwasser, Abwasser und Müllentsorgungsdienst

Drei wesentliche Leistungen der Gemeinde Schenna für die Bevölkerung stellen sicherlich die Versorgung mit Trinkwasser, die Abwasserentsorgung und die Müllentsorgung dar. Die Kosten für diese Leistungen werden von der Bevölkerung fast zur Gänze über die Gebührenrechnungen finanziert.

Trinkwassergebühren 2019 ohne MwSt.	Betrag €
Kosten	211.593,23
Einnahmen	204.909,09
Deckung	96,97%

Abwassergebühren 2019	
Kosten	351.582,92
Einnahmen	347.273,00
Deckung	98,77%
Tarif	Ableitung: 0,22 €/m ³ Klärung: 0,562 €/m ³

Müllgebühren 2019	Betrag €
Kosten	375.739,13
Einnahmen	372.654,55
Deckung	99,18%
Entleerungsgebühr /Liter-Preis	0,0267
Grundgebühr mit Biomüll	7,62
Grundgebühr ohne Biomüll	6,34

Beiträge an Vereine und Körperschaften im Jahr 2019

419.286 €

Die Gemeinde Schenna ist sich bewusst, wie wichtig die Tätigkeit der vielen Vereine, Verbände und nicht zuletzt unserer Kirche im Dorf ist. Aus diesem Grunde lädt die Gemeinde jährlich um den Dreikönigstag die Vereine in das Vereinshaus ein, um Danke zu sagen an die vielen Ehren-

amtlichen, welche viel Zeit und Energie investieren um sich in ihren Verein einzubringen. Was wäre unsere Gemeinde ohne Vereine? Viel von dem was im Dorf passiert wird von den Vereinen mit geprägt. Auch aus diesem Grund wird ein beträchtlicher Teil des Haushaltes auf Ansuchen der Vereine und Verbände über den Gemeindehaushalt vom Gemeinderat jährlich genehmigt.

Ordentliche Beiträge an Vereine und Körperschaften – 291.486,00 €	Betrag €
Pfarr Maria Himmelfahrt Schenna; Pfarre Tall	9.000,00
Tourismusverein Schenna	100.000,00
Bildungsausschuss Schenna	11.500,00
Gemeinde Meran (Schlachthof)	6.000,00
Musikkapelle Schenna	4.500,00
Sportclub Schenna	21.000,00
Sportclub Meran Kanu	600,00
Südtiroler Bauernbund Ortsgruppe Schenna	2.000,00
Öffentliche Bibliothek Schenna	9.250,00
Katholische Jungschar SKJ	1.500,00
Dorfzeitung Schenna	21.000,00
Jugenddienst Meran	28.000,00
Pflicht- und Musikschulen	35.000,00
FF Schenna	7.500,00
FF Verdins	4.500,00
FF Tall	4.500,00
Bedienstete der Gemeinde Schenna	1.500,00
Bergrettung Südtirol	2.852,00
Kirchenchor Schenna	2.000,00
Bodenverbesserungskonsortium Neuwaal Schenna	171,00
Organisation für eine solidarische Welt	413,00
RespektTIERE - Meran	400,00
Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt (Hauspflegedienst)	18.000,00
Gemeinde St. Martin (Schulausspeisung Saltaus)	300,00

Außerordentliche Beiträge – 127.800,00 €	Betrag €
Schützenkompanie Schenna	2.000,00
Tourismusverein Schenna	20.000,00
Gemeinde Meran (Musikschulen)	6.800,00
Sportclub Schenna	30.000,00
Forstamt Meran	12.000,00
Feuerwehren	50.000,00
Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt (Namobu Nigthliner)	7.000,00



Bibliothek, Vereinshaus und Altersheim



Dorfzeitung Schenna



Die Mittelschule in Schenna

Die Verschuldung der Gemeinde Schenna Nettobelastung 2019 von 518.000 €

Für größere Bauvorhaben Darlehen aufzunehmen, war die Gemeinde in der dies wird wohl auch in Vergangenheit gezwungen Zukunft so sein. Natürlich

belasten diese Darlehen den Gemeindehaushalt für viele Jahre. Aus diesem Grunde wird versucht die Schuldenbelastung für zukünftige Generationen möglichst klein zu halten. Zur Zeit beträgt die jährliche Nettobelastung aus Schulden rund 518.000 Euro.

Hier eine Übersicht zum Schuldenstand der Gemeinde Schenna.

Verschuldung der Gemeinde Schenna					
Geldgeber	Restschuld 2018	Kapitalrückzahlung 2019	Zinsen 2019	Restschuld 31.12.2019	Restschuld 2020
Depositenbank Rom	2.846.946,37	567.551,99	129.965,13	2.279.394,38	1.682.609,48
Rotationsfonds Provinz	1.743.840,50	127.265,50	0,00	1.616.575,00	1.489.309,50
Totale	4.590.786,87	694.817,49	129.965,13	3.895.969,38	3.171.918,98
Summe Kapital und Zinsen			824.782,62		
Landesbeitrag für Darlehenstilgung			306.797,36		
Effektive Belastung 2019			517.985,26		

Das Investitionsprogramm der Gemeinde im Jahr 2019

Wesentlich für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung einer Dorfgemeinschaft

ist die Entscheidung des Gemeinderates wofür wie viel Geld für die geplanten Investitionen eingesetzt

wird. Es ist klar, dass die Wünsche immer größer sind als die vorhandenen

Mittel. So werden im Jahr 2019 rund 1,4 Mio. Euro investiert.

Wo wird investiert	Wofür wird investiert	Wie viel wird investiert (€)
Gemeindeamt	Außerordentliche Instandhaltung; Verschiedene Ankäufe; Ankauf Bürostühle; Austausch PC; Richtigstellung und Überarbeitung Inventar; Erstellung der konsolidierten Bilanz;	55.000,00
Kindergarten	Außerordentliche Instandhaltung; Ankauf Einrichtungsgegenstände;	10.000,00
Grundschule	Außerordentliche Instandhaltung; Ankauf Einrichtungsgegenstände;	15.000,00
Mittelschule	Außerordentliche Instandhaltung; Ankauf Einrichtungsgegenstände;	10.000,00
Schulische Dienste	Beteiligung an den Investitionskosten Musikschulen Meran	6.800,00
Kultur	Außerordentliche Instandhaltung; Beitrag an Schützenkompanie;	15.000,00
Sport und Jugend	Außerordentliche Instandhaltung; Ankauf Einrichtungsgegenstände; Beitrag für Ankauf Fahrzeug;	63.000,00
Fremdenverkehr	Bau und Instandhaltung des Wanderwegenetzes	20.000,00
Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt	Ankauf Müllcontainer usw.; Verschiedene Reparaturen und Ankäufe	47.000,00
Transport und Recht auf Mobilitätsförderung	Außerordentliche Instandhaltung Fahrzeuge; Verschiedene Grundablösen; Sicherungs- und Asphaltierungsarbeiten; Sanierung und Gestaltung von Gehwegen und Gemeindestraßen; Straßenbeschilderung; verschiedene Ankäufe, sonstige Ausgaben; Mitfinanzierung NAMOBU und Nigthliner	369.728,43
	Sanierung St. Georgenstraße (FPV)	622.877,15
Rettungsdienst	Beitrag an Feuerwehren Ankauf Fahrzeuge	50.000,00
Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik	Außerordentliche Instandhaltung Kinderspielplätze; Verschiedene Reparaturen und Ankäufe Altersheim	20.000,00
Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	Anschluss der Gemeinde an das Glasfasernetz	5.000,00
	Glasfaseranschluss Katnauweg (FPV)	35.244,77
Landwirtschaft	Beitrag Forstamt Meran für Waldverbesserungsarbeiten	12.000,00
Energie und Diversifikation der Energiequellen	Rückvergütung Darlehen aufgenommen von der Selfin	53.674,88
Fonds für zweifelhafte Forderungen	Rückstellung für den Fonds Zweifelhafte Forderungen	2.144,63
Gesamtbetrag der Investitionsausgaben 2019		1.412.469,86

Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2018

Außer der Genehmigung des Haushaltsvoranschlags behandelte der Gemeinderat in der Dezembersitzung noch folgende Tagesordnungspunkte:

Änderung der Verordnung über die öff. Trinkwasserversorgung

Die Gemeinden sind für den öffentlichen Trinkwasserversorgungsdienst in ihrem Gebiet zuständig. Die Gemeinde Schenna hat mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 41/2016 die Verordnung genehmigt, welche den öffentlichen Trinkwasserversorgungsdienst im Detail regelt.

Mit dem Dekret des Landeshauptmannes Nr. 29/2j017 wurde die Verordnung zur Regelung des Trinkwassertarifs genehmigt, mit welcher unter anderem das Verfahren zur Bestimmung der Gebühr für den öffentlichen Trinkwasserdienst geregelt wurde.

Aus diesem Grund war es notwendig, die bestehende Verordnung der Gemeinde über den öffentlichen Trinkwasserversorgungsdienst an die neuen Vorgaben anzupassen und dahingehend abzuändern.

Vereinbarung mit dem Bodenverbesserungskonsortium Schennaberg zur Führung der Trink- und Löschwasserversorgung

Das Bodenverbesserungskonsortium Schennaberg ist Inhaber der Wasserkonzession D/4338, welche am 20.04.2019 verfällt. Der Gemeinderat hat beschlos-

sen, mit dem Bodenverbesserungskonsortium Schennaberg eine Vereinbarung zur Führung des Trinkwasserversorgungsdienstes abzuschließen, damit das Bodenverbesserungskonsortium Schennaberg um Erneuerung der Konzession ansuchen kann. Der entsprechende Vereinbarungsentwurf wurde vom Gemeindesekretariat ausgearbeitet und nach ausführlicher Diskussion vom Gemeinderat genehmigt. Im Artikel 1 der Vereinbarung ist definiert, dass das Bodenverbesserungskonsortium Schennaberg für die Trink- und Löschwasserversorgung in der Fraktion Schennaberg zuständig ist und für das ordnungsgemäße Funktionieren des Trink- und Löschwasserversorgungsdienstes unter Beachtung der Gemeindeverordnung über den Trink- und Löschwasserversorgungsdienst zu sorgen hat.

Der Bürgermeister der Gemeinde oder bei dessen Abwesenheit die Vizebürgermeisterin soll ermächtigt werden, die Vereinbarung abzuschließen.

Genehmigung der Haushaltsvoranschläge der Feuerwehren von Schenna, Verdins und Tall

Die Kommandanten der einzelnen Feuerwehren der Gemeinde Schenna haben die Haushaltsvoranschläge für das Jahr 2019 gemäß den Bestimmungen dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Die Kos-

tenvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren von Schenna, Verdins und Tall wurden wie folgt genehmigt.

Einnahmen u. Ausgaben	FF Schenna	FF Verdins	FF Tall
Ordentliche Einnahmen	45.800,00	26.050,00	25.270,00
Außerordentliche Einnahmen	145.500,00	0,00	163.000,00
Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter	600,00	5.000,00	0,00
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss	0,00	50.000,00	0,00
Endsumme Einnahmen	191.680,00	81.550,00	188.270,00
Ordentliche Ausgaben	45.580,00	25.200,00	25.270,00
Außerordentliche Ausgaben	145.580,00	50.850,00	163.000,00
Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter	600,00	5.000,00	0,00
Endsumme Ausgaben	191.680,00	81.550,00	188.270,00



Georg Almberger,
Feuerwehrhauptmann von Verdins



Klaus Pförtl,
Feuerwehrhauptmann von Schenna



Konrad Mair,
Feuerwehrhauptmann von Tall

Genehmigung einer jährlichen Kassenbevorschussung beim Schatzmeister der Gemeinde

Der Schatzamtsdienst der Gemeinde Schenna wird von der Südtiroler Sparkasse AG durchgeführt. Es ist festgeschrieben, dass der Schatzmeister auf begründetem Antrag der Gemeinde, die jährliche Kassenbevorschussungen gewähren muss.

Um die notwendige Liquidität zur Sicherung der Zahlungen der Löhne an

das Personal sowie die Zahlung der obligatorischen Ausgaben an den Lieferanten usw. gewährleisten zu können, könnte es notwendig sein, die Kassenbevorschussung in Anspruch zu nehmen.

Der Gemeinderat genehmigte die Aufnahme einer außerordentlichen Kassenbevorschussung von Euro 700.000,00 bei der Südtiroler Sparkasse AG, Schatzmeister dieser Körperschaft, welche bis zum 31. Dezember 2019 zu tilgen ist.

Vorlesestunde in der Öffentlichen Bibliothek



„Kommst du raus spielen?“, fragt der Wolf immer wieder ungeduldig. Er bittet und bittelt. Winter wie Sommer, Tag für Tag wartet er alleine vor einer Höhle. Wer oder was mag wohl in dieser dunklen Höhle mitten im Wald in den Bergen wohnen? Man sieht lediglich runde, ängstliche Augen. Das Tier verlässt seine Behausung nie, obwohl der schlaue Wolf versucht, ihn

zu überreden. Bis zu dem Tag, an dem ein duftender, mit Streuseln bedeckter Donut den geheimnisvollen Bewohner aus seinem Rückzugsort lockt. Will der Wolf nun wirklich Freundschaft mit dem Fremden schließen? Das Kinderbuch „Kommst du raus spielen“ von Rob Hodgson vermittelt einen ersten Eindruck, der zu einer lustigen Wendung führt. Denn der Wolf versucht mit Tricks und Überredungskünsten das scheue Tier aus seinem Versteck zu locken. Welche Überraschung der Wolf erlebt, könnt ihr in der Vorlesestunde am **2. März um 10.30 Uhr in der öffentlichen Bibliothek Schenna** erfahren. Wir freuen uns auf viele gespannte Zuhörer!

Raiffeisenkasse Schenna



Für Mitglieder und Kunden gibt es am **Unsinnigen Donnerstag** in der Raiffeisenkasse Schenna einen **Faschingskrapfen**.

Sperrmüllsammlung am 8. und 9. März 2019

Hinsichtlich der bevorstehenden Sperrmüllsammlung teilt die Gemeindeverwaltung folgendes mit:

In der Vergangenheit ist es im Zuge der Sperrmüllsammlungen immer wieder zu Missbräuchen gekommen. Insbesondere wurde immer wieder Müll angeliefert, der nicht als Sperrmüll klassifiziert werden kann. Um derartige Vorfälle bei der bevorstehenden Sperrmüllsammlung zu vermeiden, ersucht die

Gemeindeverwaltung die nachstehenden Hinweise zu berücksichtigen. Die Bürgerinnen und Bürger werden zudem darauf aufmerksam gemacht, dass bei der kommenden Sperrmüllsammlung in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Kontrollen durchgeführt werden und sämtlicher Müll, der nicht offensichtlich als Sperrmüll klassifiziert werden kann, wieder mitgenommen werden muss.

Was ist Sperrmüll, was kann diesem zugeordnet werden?

Immer wieder weist der in der Gemeinde gesammelte Sperrmüll einen sehr hohen Anteil von Abfall auf, der nicht in den Sperrmüll gehört. Meistens handelt es sich dabei um einfachen Restmüll. Unterstützen auch Sie einen reibungslosen Ablauf der Sperrmüllsammlung und bewerten Sie deshalb den Gegenstand, bevor Sie diesen zur Sperrmüllsammlung bringen. Andernfalls könnte es sein, dass der Abfall wieder nach Hause genommen werden muss.

Trifft eine der folgenden Eigenschaften auf den Gegenstand zu, wird dieser **nicht als Sperrmüll** angenommen:

- Der Gegenstand kann aufgrund seiner Größe über den Restmüll entsorgt werden;
- Der Gegenstand ist ein Wertstoff und kann als solcher über den Recyclinghof entsorgt werden;
- Der Gegenstand (oder Teile davon) enthält Schadstoffe (z.B. Flüssigkeiten, Öle, Gase);
- Der Gegenstand ist ein Elektrogerät (Kühlschrank, Elektrogrill usw.);
- Es handelt sich um Bauschutt;

Faschingsumzug am Unsinnigen

Der Katholische Familienverband lädt alle Familien herzlich zum traditionellen Faschingsumzug am Unsinnigen Donnerstag,

28. Februar ein. Start um 14 Uhr auf dem Parkplatz der Schule in Schenna. Der Umzug geht über die Verdinerstraße und die

Schennaer Straße und über den Schlossweg zurück zur Schule. Dort wird der närrische Tag mit Musik und leckeren Faschingskrapfen

gefeiert. Auf das Kommen vieler in tollen Verkleidungen freut sich die KFS-Zweigstelle Schenna.

Am 25. März Verbraucherberatung Bürgernahe Information

Am 25. März 2019 steht das Verbrauchermobil von 9.30 bis 11.30 Uhr vor der Gemeinde in Schenna.

Das Verbrauchermobil führt die gesamte Infothek der Verbraucherzentrale mit samt den neuesten Tests mit, außerdem alles, was es an Infomaterial in der VZS gibt. Betreut und begleitet wird es von erfahrenen Berater/-innen. Diese führen Erstberatung durch und vermitteln bei schwierigeren Fragen Ihre Anliegen an die Fachleute der VZS weiter u.z. in den Bereichen:

- Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen und Bauen, Auto
- Haustürgeschäfte, Garan-

tierechte, Finanzdienstleistungen

- Internetgeschäfte, Reklamationen und Konsumentenrecht
- Fernsehgebühr und Energie.

Außerdem kann man im Verbrauchermobil die Strahlenbelastung durch das eigene Mobiltelefon messen lassen: Elektrosmog und Handystrahlung haben sich nämlich in den letzten Jahren zu einem „Dauerbrenner“ entwickelt.

Wenn auch Sie Fragen zu einem Verbraucherthema haben oder sich einfach nur informieren möchten, besuchen Sie uns ganz unverbindlich vor der Gemeinde in Schenna.

„Aktion Verzicht 2019“

„Mach mit!“ – Mit diesem Angebot richten sich 66 Vereine sowie öffentliche und private Einrichtungen wieder an die Bevölkerung. Um diese während der Fastenzeit bewusst zum Mitmachen zu animieren, wurde das neue Plakat in Form eines Kalenders gestaltet, auf dem jeden Tag ein eigenes Türchen geöffnet werden kann. Hinter den Türchen verbergen sich verschiedene Verzichtstipps zum Mitmachen. Auch sind wieder eine Reihe anderer Aktionen geplant, mit welchen die Träger und Mitträger in die „Aktion Verzicht“ einbringen. Gemeinsames Ziel ist es, während der Fastenzeit

persönliche Gewohnheits- und Verhaltensmuster zu hinterfragen und gegebenenfalls zu ändern.

„Viele verzichten während der Fastenzeit bewusst auf Fleisch, Süßigkeiten oder Alkohol, andere nützen diese Zeit, um sich wieder neu in Schwung zu bringen oder sie halten bewusst inne, um ins Gleichgewicht zu kommen – auch wenn die Methoden verschieden sind, so haben sie doch eines gemeinsam: sich selbst zu hinterfragen, auf Gewohntes zu verzichten und dadurch Platz für eine neue, bewusster Lebensweise zu schaffen. Das stärkt die Persönlichkeit, tut der Gesundheit gut

SBO-Ortsgruppe Schenna

Fondant – Torten zieren einfach gemacht

Wann: Dienstag 12. März 2019

Wo: Jungscharraum Schenna
von 14.30 bis ca. 17.30 Uhr

Referentin: Magdalena Raffl

Kostenbeitrag: 25,00 Euro pro Person

Anmeldung: Anna Engelova Pircher (Gattererhof)

Tel. 320 6070421 bis 9. März 2019

Begrenzte Teilnehmerzahl!



und festigt auch die Beziehungen. Die 40 Tage in der Fastenzeit bieten dazu den idealen Rahmen“, sagt Peter Koler vom Forum Prävention, das gemeinsam mit der Caritas, dem Katholischen Familienverband, dem deutschen und ladinischen Bildungsressort und der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste die Aktion vor 14 Jahren gegründet hat. Der „Aktion Verzicht“ haben sich von Jahr zu Jahr mehr Institutionen, Einrichtungen und Vereine angeschlossen, heuer sind es insgesamt 66. Die „Aktion Verzicht 2019“

beginnt am Aschermittwoch, 6. März, und endet am Karsamstag, 20. April. Für jeden Tag findet sich auf dem Plakat, das heuer dafür bewusst im Kalenderformat gestaltet wurde, ein Verzichtstipp. Um möglichst viele zum Mitmachen bei der „Aktion Verzicht“ zu gewinnen, werden auf Facebook sog. Testimonials für die Aktion veröffentlicht werden. Gleichzeitig wird aber auch wie gewohnt über Plakate, Radio und Inserate auf die Aktion aufmerksam gemacht und es werden verschiedene Mitmach-Initiativen angeboten.



Aus unserem Leben
bist du gegangen,
in unserem Herzen bleibst
du für immer.



In lieber Erinnerung an
Anna Wwe. Notdurfter
geb. Mitterhofer
Haus Rodeneck
* 15.7.1930 † 6.10.2018

Im April: „72 Stunden ohne Kompromiss“ Anmeldungen starten jetzt

Vom 3. bis 6. April 2019 engagieren sich Südtiroler Jugendliche freiwillig in sozialen Einrichtungen. Für das Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ werden ab sofort soziale Einrichtungen, Vereine und Organisationen sowie Gemeinden und Pfarreien gesucht, die Projekte und Aufträge für Jugendliche stellen. Jugendliche, die sich in diesen drei Tagen engagieren möchten, können sich ab sofort anmelden.

Es ist das größte Südtiroler Sozialprojekt, das im April 2019 über die Bühne geht: Nach 2005, 2008, 2011, 2014 und 2016 stellen Jugendliche ab 14 Jahren bereits zum sechsten Mal 72 Stunden ihrer Zeit für einen guten Zweck zur Verfügung. Organisiert wird es von Südtirols Katholischer Jugend, youngCaritas und dem Südtiroler Jugendring. „Mit dem Projekt wird das soziale und ökologische Engagement Jugendlicher gefördert. Außerdem gehen die Jugendlichen in diesen 72 Stunden an ihre Grenzen, probieren Neues aus, lernen Fremdes kennen, bauen Vorurteile und Berührungsängste ab und schließen neue Freundschaften“, erklärt Silvia Di Panfilo.

Soziale Einrichtungen als Projektpartner gesucht

Um die Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ durchführen zu können, suchen youngCaritas, Südtirols Katholische Jugend und der

Südtiroler Jugendring ab sofort Vereine, Pfarreien, Essensausgaben, Altenheime, Obdachlosenhäuser und andere soziale und/oder ökosoziale Einrichtungen, die Aufgaben für die Jugendgruppen stellen können. Die Tätigkeiten sollen in drei Tagen durchführbar sein, wobei die Jugendlichen rund um die Uhr in den Einrichtungen anwesend sind. „Die gestellten Aufgaben sollen den Mitmenschen und der Gesellschaft zugutekommen. Die Jugendlichen müssen gefor-

dert, aber nicht überfordert werden“, erklärt Martina De Zordo, Vorsitzende des Südtiroler Jugendringes.

Die Projektaufgaben können ganz unterschiedlich sein: „Von der Neugestaltung eines Altersheimes und/oder Jugendzentrums, der Aufwertung und Neugestaltung eines Flüchtlingsheims und Kinderspielplatzes, der Organisation eines Festes in einem Seniorenheim bis hin zu Renovierungsarbeiten für soziale Einrichtungen – alles kann dabei sein“, sagt



Jugendliche gestalten mit Kindern ihren Kindergarten neu.



Zusammen wird eine Parkanlage neu gestaltet.



Zeit schenken – mit einer Seniorin in Erinnerungen schwelgen.

Sara Burger, 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend. Die Projektträger sind für viele weitere Ideen offen.

Anmeldung für Jugendliche bis 3. März 2019

Kreativ sein, sich engagieren, die Ärmel hochkrempeln, sich auf Neues einlassen und die eigene Kraft einsetzen: Das ist das Ziel von „72 Stunden ohne Kompromiss“. Beim größten Sozialprojekt Südtirols profitieren nicht nur die verschiedenen Einrichtungen, sondern vor allem auch die Jugendlichen. Sie können selbst etwas bewegen, mitgestalten und mit Kreativität und Teamgeist Gutes tun.

Jugendliche, die einzeln (ab 18 Jahren) oder in Gruppen (ab 14 Jahren) mitmachen möchten, können sich online unter www.72h.it anmelden und bekommen dort auch weitere Informationen.



Gemeinsame Fahrt nach Laas zur Theateraufführung
der Volksbühne Laas

„Die brennende Lieb“ oder „Der Dobleiber“
von Hans Pircher, Auen Hans

Sonntag, 24. März um 17 Uhr

Start in Schenna um 15 Uhr

Kostenbeteiligung: 25 Euro für Eintritt und Busfahrt
Anmeldungen bis 15. März bei Heidi Mitterhofer,
Tel. 328 9416430 (abends)



Im Gedenken an Anna Gilg geb. Mair – Tholer Anna

Am 17. Oktober 2018 starb Anna Gilg im 76. Lebensjahr. Sie ist am 8. Juni 1942 beim Waalerhof in Tall geboren. Nach der Volksschule, als sie erwachsen war, hat sie bei verschiedenen Bauern als Magd gearbeitet. 1965 heiratete sie mit 23 Jahren Philipp Gilg vom Thalerhof. Sie war eine außerordentlich tüchtige und starke Frau und als Bäuerin war ihr keine Arbeit zu schwer. Morgens und abends ist sie in den Stall gegangen, um das Vieh (15 – 18 Stück) zu füttern, wenn ihr Mann nicht daheim war. Aber auch im Haus war sie sehr tüchtig und sie



legte großen Wert darauf, dass sauber und ordentlich aufgeräumt war. Sie hat sechs Kindern das Leben geschenkt, drei Buben und drei Mädchen. Anna war immer sehr fröhlich und hat mit den Mädchen viel gelacht, die sie jede Woche besuchten. 2016 musste sie ins Krankenhaus, wo die Ärzte eine heimtückische Krankheit feststellten. Nach der Operation lebte sie noch zwei Jahre. Am Begräbnis haben außergewöhnlich viele Leute teilgenommen und so ihre Wertschätzung bestätigt.

Das besondere Bild



Die Bangerter-Leute von Schenna um 1910: die Mutter Elisabeth Pircher geb. Mitterhofer-Arlt, der Vater Anton Pircher (ein Eder-Sohn von Verdins); hinten der Sohn Johann Pircher-Baumgartner (Bürgermeister 1952–1957); links Sohn Anton Pircher-Aueler; rechts Sohn Josef Pircher-Knappen; Mitte Sohn Franz Pircher-Pfarrer; auf Vaters Schoß Töchterchen Anna (später Pichler-Erlenbach); auf Mutters Schoß Töchterchen Elisabeth (mit 9 Monaten verstorben)

IMPRESSUM: „Dorfzeitung Schenna“
Eigentümer und Herausgeber: Dorfzeitung Schenna, Wiesenweg 3, 39017 Schenna
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret vom 28.08.1992, Nr. 8469. – Versand im Postabonnement, Art. 2, Absatz 20/C, Gesetz 662/96, Filiale von Bozen.
Druck: MEDUS, Meran, Georgenstr. 7/a
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Martha Innerhofer
Redaktion: Dr. Walter Innerhofer
Josef Innerhofer
Hermann Orian
Elisabeth Flarer Dosser
Dr. Andreas Dosser
Stefan Wieser
Elisabeth Thaler
Burgi Waldner

Erscheint monatlich, Redaktionsschluss jeden ersten Samstag im Monat.
Abgabe von Berichten samt Bildern und Bildunterschriften bei den Redaktionsmitgliedern. Es wird keine Werbung veröffentlicht. Eingesandte Bilder werden nur auf Anfrage zurückerstattet. Die Redaktion behält sich vor, Einsendungen zurückzugeben, zu kürzen und zu korrigieren. Digital erarbeitete Unterlagen sind erwünscht.
E-Mail: dorfzeitung@schenna.com
Copyright: Alle Rechte bei Dorfzeitung Schenna, sofern nicht ausdrücklich anders angeführt.

Bildergeschichte über eine Schenner Persönlichkeit – Teil 5



PFARRER



LEBEMANN

GENIESSER



KOOPERATOR

IMMER AUF ACKSE



SPASS VOGEL



AUTOR ZAHNREICHERER THEATERSTÜCKE

